



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Die Seite 13 der „Süddeutschen Zeitung“ vom Dienstag war den Leserbriefen vorbehalten. Aufmacher war ein Bild von der Derbywoche in Hamburg, die Überschrift lautete: „Ein Sport, der den Tod einkalkuliert“. Es ging um einen am 10. Juli erschienen Artikel, eigentlich eine Nachlese zum Derby, in dem aber auch der Tod zweier Pferde während der Rennwoche thematisiert wurde, zudem der zu häufige Peitscheneinsatz von Lukas Delozier auf Django Freeman und die Reaktion der Tierschutzorganisation Peta. Die daraufhin eingegangenen und jetzt veröffentlichten Leserbriefe hatten eine einhellige Tendenz: Der Galopprennsport gehöre abgeschafft. Ob das dort Abgedruckte nun der Wahrheit entspricht oder teilweise dann doch nicht, spielt letztlich keine Rolle. Es war ein PR-Desaster für den Rennsport.

Es ist aber das derzeit wichtigste Thema in der Szene. Peta mag eine Organisation sein, die von anderen Tierschutzverbänden wegen ihrer angeblichen Unsachlichkeit oder möglichen Militanz abgelehnt wird, doch ist sie präsent. In Hamburg, fast schon aggressiv vor dem Eingang, in Düsseldorf, jetzt in Bad Harzburg. Die Zahl der Demonstranten war dort zwar nur im einstelligen Bereich, aber sie waren da. Und im Übrigen verblüfft, als Verantwortliche des Rennvereins das Gespräch suchten. Andere Funktionsträger sehen Peta eher als unbelehrbar an, verzichten komplett auf den Kontakt. Was ist der richtige Weg?

In jedem Fall ist der Galopper-Dachverband auf diesem Sektor merkwürdig defensiv. Er mag hinter den Kulissen agil agieren, doch in der Öffentlichkeit passiert: Wenig. Die Vereine werden mit den Demonstranten ziemlich alleine gelassen. Und der Strafenkatalog sollte größere Flexibilität aufweisen. In großen Rennen, wie dem Derby, könnten die Schrauben noch stärker angezogen werden. Lukas Delozier hat mit seinem sechsten Peitscheneinsatz dem Galopprennsport einen Bärendienst erwiesen. DD

Der Sieg des Präsidenten



Sofortige Abkühlung nach dem Rennen. www.galoppfoto.de

36 Grad im Schatten, 4.000 Besucher und ein Wettumsatz von 155.094 Euro in den acht Rennen des Tages, zehn Prozent mehr als am korrespondierenden Renntags 2018 – das waren die Fakten am Donnerstag in Bad Harzburg, am heißesten Tag des Jahres in Deutschland. Zwei- und Vierbeiner zeigten sich von den subtropischen Temperaturen jedoch unbeeindruckt, es ging alles glatt ab.

Und ein besonderer Tag war es für Stephan Ahrens: Der Präsident des Harzburger Rennvereins ist Besitzer des von Christian von der Recke trainierten Shrubland (High Chaparral), der unter Miguel Lopez die Große Bad Harzburger Hürden-Trophy gewann. Vor einem Jahr hatte Recke ihn in England für 3.200 Pfund ersteigert, jetzt war es bereits sein siebter Sieg, fünf auf der Flachen, zwei über Hürden.

weiter auf Seite 2...

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 3
The English Page	
Racing & Breeding in Germany	ab S. 9

WETT
STAR

WILLKOMMENSGESCHENK BONUSPROGRAMM

BAD HARZBURGER WOCH

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.de

Teilnahme ab 18 Jahren. Glückspiel kann süchtig machen. Mehr Infos unter www.bzga.de

JETZT ANMELDEN UND PROFITIEREN

Fortsetzung von Seite 1:

... Sieg des Präsidenten


 Shrubland cantert in der Hürden-Trophy. www.galoppfoto.de

Das wichtigste Rennen auf der Flachen war ein Ausgleich II, den sich Peter Schrades Bahnspezialist Vatenko (Areion) aus dem Stall von Roland Dzubasz holte. Es war einer von zwei Tagessiegern von Jocky Bauyrhzan Murzabayev, der seine Jahresbilanz auf 55 Erfolge verbesserte. Konkurrent Maxim Pecheur kam auf ebenfalls auf zwei Siege und hat nun 52 Treffer auf dem Konto.

Tag der Gestüte

Der Tag der Gestüte, schon immer eine Erfolgsgeschichte, wird am 21. September eine Neuauflage erleben. 13 Zuchtstätten zwischen Lindenhof und IDEE im Norden und Jettenhausen im Süden öffnen ihre Tore für interessierte Besucher. Informationen und Anmelde-möglichkeiten gibt es unter www.tag-der-gestuede.de.

Enable gegen die Nummer eins



Enable am Montag beim Training in Newmarket. Foto: Ascot Racecourse

Es ist fraglos das bisherige „Rennen des Jahres“ auf internationalem Parkett: Die King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) am Samstag in Ascot sieht im elfköpfigen Feld die Nummer eins der Weltrangliste Crystal Ocean (Sea The Stars) gegen die Ausnahmestute **Enable** (Nathaniel) und den diesjährigen Epsom Derby (Gr. I)-Sieger Anthony van Dyck (Galileo) am Start. Dazu kommen der Coronation Cup (Gr. I)-Sieger Defoe (Dalakhani) und aus Frankreich der in Ammerländer Farben laufende **Waldgeist** (Galileo). Dessen Trainer Andre Fabre ist verhalten optimistisch, stapelt aber tief: „Wenn wir in dem Feld Dritter werden, sind wir schon sehr zufrieden.“ Und in Bezug auf die äußeren Verhältnisse: „Wenn es in Ascot heiß ist, dann kann ich nur sagen, dass es nirgendwo heißer ist als in Frankreich. Da müssen am Samstag alle durch.“

7 TAGE 7 AKTIONEN


Mailing Monday

Tip Tuesday

Maximaler Mittwoch

Deposit Donnerstag

Fünfer Freitag

Smart Saturday

Super Kurs Sonntag

RACEBETS

Jetzt auf RaceBets.de registrieren

 18+. Glücksspiel kann süchtig machen.
 Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.



Robin of Navan macht unter Alexander Pietsch Start-Ziel die Konkurrenz zur Statisterie. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 21. Juli

RaceBets.de-Meilen Trophy - Gruppe II, 70000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

ROBIN OF NAVAN (2013), H., v. American Post - Cloghran v. Muhtathir, Zü.: Suc. Pierre Lepeudry, Bes.: Haven't a Pot & Richard Foden, Tr.: Harry Dunlop, Jo.: Alexander Pietsch, GAG: 95 kg,

2. Indian Blessing (Sepoy), 3. Nica (Kamsin), 4. Wonnemond, 5. Broderie, 6. Shalona, 7. Degas, 8. Palace Prince, 9. Kronprinz

Le. 2-1-H-1¼-K-K-1-6½

Zeit: 1:35,60

Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➔

Immer, wenn der geneigte Rennsportfreund denkt, jetzt könne es doch wirklich einmal einen einheimischen Sieg in einem international besetzten Grupprennen geben, kommt wieder eine krachende Niederlage. In Düsseldorf waren es am Ende zwei Gäste aus England mit einem Rating von jeweils 91,5 kg, die auf den ersten Plätzen einkamen, die deutschen Meilenspezialisten

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

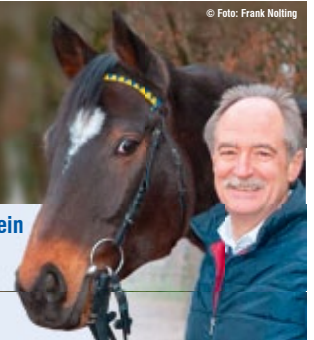
Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG MIT DEM PLUS.



waren letztlich chancenlos. Entschuldigt ist natürlich Shalona (Soldier Hollow), denn die so talentierte Stute, Listensiegerin und Dritte in den German 1000 Guineas (Gr. II), zog sich eine derart schwere Verletzung zu, dass ihre Rennkarriere beendet ist, sie geht in die Zucht.

Der Sieger **Robin of Navan**, der die Konkurrenz von der Spitze förmlich pulverisierte, hatte zuletzt im Juni 2017 gewonnen, das war in La Coupe (Gr. III) in Chantilly, sein zweiter Gruppe-Sieg, nachdem er zweijährig das Critérium de Saint-Cloud (Gr. I) gewonnen hatte. Anschließend war er 26mal am Start ohne siegreich zu sein, in aller Herren Länder, oft in Frankreich, wo



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland



Der RaceBets.de-Meilen Trophy-Sieger Robin of Navan. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

er gezogen wurde, aktuell am vermehrt in seiner britischen Heimat, zuletzt in besseren Handicaps, in denen er nicht viel erreichen konnte. In Düsseldorf war er als Außenseiter aufgaloppiert, was nach den vorhergehenden Leistungen auch völlig logisch war. Den künftigen Gruppe-Rennen um die Meile herum kann so nur mit einer gewissen Beunruhigung entgegengesehen werden.

Con Marnane ersteigerte Robin of Navan als Jährling bei Arqana für 10.000 Euro, bei der Breeze Up in Saint-Cloud ging er für 47.000 Euro in jetzigen Besitz über. Seinen Vater **American Post** (Bering), zu Unrecht

immer etwas unterschätzt, hat man in die Hindernispferde-Zucht abgeschoben. Die Mutter ist dreijährig platziert gelaufen, sie ist eine Schwester der Premio Sergio Cumani (Gr. III)-Siegerin **Ming Zhi Cosmos** (Duke of Marmalade) und des Listensiegers Melodyman (Green Tune). Die nächste Mutter The Wise Lady (Ganges) war Zweite im Prix Miesque (Gr. III) und Dritte im Prix du Calvados (Gr. III), sie ist Schwester zu zwei von American Post stammenden Listensiegerinnen, Liliside und Lily America. Robin of Navan hat zwei jüngere Geschwister, die beide in Frankreich gewonnen haben, eine Jährlingsstute hat Muhaarar als Vater. Aus der Familie stammt auch Lys Gracieux (Heart's Cry), mehrfache Gr. I-Siegerin in Japan.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
ROBIN OF NAVAN
inkl. Pedigree, Stories und Videos

KLICK ZUM RENNTAG:
DÜSSELDORF, 21.07.2019
inkl. Ergebnissen, Fotos und Videos
zu allen Rennen unter "Renndetails"

25 Jahre Red Mills in Deutschland

Connolly's
RED MILLS
SINCE 1908



DAS WOLLEN WIR FEIERN!
MIT DEN „RED MILLS AWARDS“ FÜR

den oder die • **Top-Züchter*in** • **Top-Besitzer*in** • **Top-Trainer*in**

Der oder die in den letzten 25 Jahren mit einem BBAG-Pferd etwas Besonderes geleistet hat. Wen schlagen Sie vor?

Red Mills und die BBAG ehren am 29. August 2019, am Vorabend der Jährlingsauktion, in drei Kategorien Persönlichkeiten, die mit in Iffezheim ersteigerten Pferden in den letzten 25 Jahren Bemerkenswertes oder Erstaunliches geleistet haben. Wenn Sie Ideen und Vorschläge haben, mailen Sie diese an info@turf-times.de. Am Ende entscheidet eine unabhängige Jury über die Sieger.

Zweijährigen-Sieger

Düsseldorf, 21. Juli

Preis vom Restaurant Grafengrün im Golfclub Düsseldorf Grafenberg - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige EBF-prämienberechtigte sieglose Pferde., Distanz: 1400m

ANCONA (2017), St., v. Amaron - Amazone v. Adlerflug, Zü.: Dr. Klaus Schulte, Bes.: Stall Ritterbusch, Tr.: Andreas Suborics, Jo.: Filip Minarik, GAG: 71 kg, 2. Nadira (Reliable Man), 3. Adrian (Reliable Man), 4. Byteria • Si. 1¼-3½-2¼

Zeit: 1:26,29

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

BBAG-Jährlingsauktion 2018

□20.000



Ancona ist eine weitere Zweijährigen-Siegerin für ihren Vater Amaron. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Das einzige Pferd mit Rennroutine in dieser Prüfung war **Ancona**, die am Ende dann auch zu einem leichten Erfolg kam. Die Stute aus der Zucht von Dr. Klaus Schulte war beim Debüt nur Hamaron unterlegen gewesen, einem weiteren Nachkommen von **Amaron** (Shamardal). Der Etzeaner Deckhengst ist somit glänzend vom Start gekommen. Bei der anstehenden BBAG-Jährlingsauktion kommen sieben Nachkommen von ihm in den Ring, sechs sind aus dem Etzeaner Kontingent.

Die Mutter **Amazone** war nicht am Start. Ihr Erstling ist Apadaneh (Holy Roman Emperor), ein 180.000-Euro-Jährling bei der BBAG, in Darius Racing-Farben zweijährig Siegerin in Frankreich, diese Saison Dritte im Derby Trial (LR) in Düsseldorf und Vierte in den Oaks d'Italia (Gr. II). Sie hat noch ein Engagement im Henkel-Preis der Diana (Gr. I). Im vergangenen Jahr hat Amazone eine Stute von Camelot gebracht. Die vom Gestüt Schlenderhan gezogene Stute ist eine Schwester der Gruppe III-Siegerin Amazona (Dubawi) und des Union-Rennen (Gr. II)-Zweiten Ametrin (Tiger Hill) sowie von Assisi (Galileo), der Mutter des Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II)-Siegere Ancient Spirit (Invincible Spirit). Es ist die Familie des Melbourne Cup (Gr. I)-Siegere Almandin (Monsun).

Ancona könnte in Baden-Baden das Zukunfts-Rennen (Gr. II) und den Preis der Winterkönigin (Gr. III) bestreiten, hat aber auch noch ein Engagement für eines der beiden Dortmunder Auktionsrennen für Stuten.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

ANCONA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Bad Harzburg, 25. Juli

Preis der Harz Energie - Kat. D, 5100 €, Für 2-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1200m

PHUKET PARADISE (2017), H., v. Tai Chi - Pont de Normandie v. Rail Link, Zü.: Christoph Holschbach, Bes.: Christoph Holschbach u. Thomas Krauth, Tr.: Heng Grewe, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, 2. Winsome Belle (Thewayyouare), 3. Akatino (Sidedstep), 4. Dayyan, 5. Candy Sweet, 6. Star's of Pride, 7. Majestic Ace, 8. Blue Ocean

Üb. 3-1¾-1¾-1¼-1½-12-4¼

Zeit: 1:09,80 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Der schicke Phuket Paradise kommt zu einem leichten Erfolg. www.galoppfoto.de

Für 8.000 Euro war **Phuket Paradise** von ihrem Züchter bei der BBAG-Herbstauktion zurückgekauft worden, was im Nachhinein natürlich eine weise Entscheidung war. Schon in Hamburg hatte der **Tai Chi**-Sohn eine gute Vorstellung gegeben, die Routine wird ihm geholfen haben, er gewann in Harzburg am Ende sehr souverän. Auktionsrennen in Düsseldorf, Baden-Baden und München könnte noch auf seinem Fahrplan stehen.

Seine Mutter Pont de Normandie ist nur zweimal ohne Erfolg auf der Sandbahn gelaufen. Ihr Erstling, eine Kamsin-Tochter, ist nicht am Start gewesen. Pont de Normandie ist Schwester zu sieben Siegern auf beiden Gebieten, die nächste Mutter Freedom Flame (Darshan) war Dritte in einem Listenrennen im französischen Bordeaux. Das einzige Gruppierpferd im engeren Pedigree ist der Listensieger Zaham (Silver Hawk), der in drei Gr. III-Rennen in Großbritannien Zweiter war.

www.turf-times.de

Harzburger Impressionen



Harzburgs Supremo Stephan Ahrens mit dem Spielbank-Maskottchen.



Mimir gewinnt nach einem starken Ritt von Niklas Loven das Seejagdrennen.



Ab in den See!



Gute Vorsorge.



Orpen's Art ist bei seinem 240. Start erfolgreich.



Picknick vor der Tribüne.

**GALOPP
FOTO.DE**

Die Bilddatenbank mit vielen
Rennsportfotos im Internet
www.galoppfoto.de www.turfphoto.com

Merseburger Str. 6
10823 Berlin
Germany

Frank Sorge
mobil: +49 178 78 85 678
e-mail: info@galoppfoto.de
www.galoppfoto.de

Dreijährigen-Sieger

Bad Harzburg, 20. Juli

Preis vom Wolfenbütteler Schaufenster - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1550m

WAYFARING STRANGER (2016), W., v. Sir Prancealot - Balamiyda v. Ashkalani, Zü.: Nicola Ann Adams, Bes.: Bernd Werner Raber, Tr.: Claudia Barsig, Jo.: Michael Cadeddu, GAG: 62 kg,

2. Connor (Kalatos), 3. La Valetta (Tertullian), 4. Voodoo Speed, 5. Baron Mayson, 6. Coach Party, 7. Antonelli, 8. Ossi

Le. 1^{3/4}-2-3/4-1-11-1^{3/4}-44

Zeit: 1:33,23 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Wayfaring Stranger kommt ohne größere Probleme zu seinem ersten Sieg. www.galoppfoto.de

Dreimal war **Wayfaring Stranger** in seinem Leben schon in einem Auktionsring gewesen, wechselte stets zu moderaten Preisen den Besitzer. Ende zweijährig kam er über die Tattersalls-Auktion in Ascot für 3.500 Pfund in jetziges Eigentum. Vier nichtssagende Starts hatte er zweijährig für Jamie Osborne in England absolviert, in Deutschland hat er schnell angedeutet, dass er sich zu einem mehr als nützlichen Handicapper entwickeln wird. In Harzburg setzte er sich am Ende sehr sicher durch, seine Marke bietet sicher Spielraum nach oben. Sein Vater **Sir Prancealot** (Tamayuz) ist nur zweijährig gelaufen, er gewann die Flying Childers Stakes (Gr. II) und ist Vater einer Reihe besserer, vielseitiger Pferde. Sein erster Jahrgang ist fünfjährig, er steht inzwischen dauerhaft in Australien, shuttelt aber nächstes Jahr in die USA (siehe gesonderte Meldung).

Die nicht gelaufene Mutter hat sechs weitere Sieger auf der Bahn, darunter Escalada (American Post), die in Italien listenplatziert gelaufen ist. Ein Jährlingshengst hat Vadamos als Vater. Balamiyda ist Schwester zu Balakheri (Theatrical), Sieger in den King Edward VII Stakes (Gr. II), Dritter im Grand Prix de Chantilly (Gr. II), sowie zu Baliyana (Dalakhani), erfolgreich im Derinstown Stud 1000 Guineas Trial (Gr. III). Balamiyda selbst war Listensiegerin in Deauville und Dritte im Prix de l'Opéra (damals Gr. II). Aus der Familie kommt auch der Prix du Jockey-Club (Gr. I)-Sieger und Deckhengst Bering (Arctic Tern).

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
WAYFARING STRANGER
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Bad Harzburg, 21. Juli

www.jockeyversicherung.de-Preis - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2000m

COLORADO SUN (2016), W., v. Montgolfier - Columbian v. Goodricke, Zü.: Gestüt Aesculap, Bes.: Aleksej Luft, Tr.: Bohumil Nedorostek, Jo.: Jose Luis Silverio, GAG: 63,5 kg,

2. Son of Eagle (Adlerflug), 3. El Faras (Camelot), 4. Hemingway, 5. Oriental Princess, 6. Alhammer, 7. Antibes, 8. Ocean of Glory, 9. Vagabund

Si. 1/2-3/4-1 1/4-1/2-4-1 1/2-Ha-5

Zeit: 2:08,10

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO ➤



Auf Colorado Sun holt Jose Luis Silverio den Sieg. www.galoppfoto.de - Frank Sorge

Die erste Hürde für **Colorado Sun** wurde bereits an der Startstelle genommen, denn der Wallach ging in die Startbox, wenn auch nur von vorne. Zweimal war er bisher am Ablauf gewesen, zweijährig war er beim ersten Start Letzter, Anfang Mai lief er in Hannover dann ganz manierlich.

Seine Abstammung ungewöhnlich zu nennen, ist fast untertrieben. Sein Vater ist der vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Montgolfier** (Monsun), ein Sohn der Listensiegerin Madhya (Gone West), der nie gelaufen ist. In Deutschland ist nur ein Nachkomme von ihm registriert, eben Colorado Sun. Montgolfier steht in Frankreich im Haras du Moulin, zu einer Decktaxe von 750 Euro. Hierzulande hatte er unlängst mit Gallina du Moulin eine weitere Siegerin.

Die Mutter des Harzburger Siegers ist nur zweimal gelaufen, sie hat eine Jährlingsstute von Walzertakt. Die nächste Mutter **Culebra** (Black Sam Bellamy) ist eine Schwester des Deutschlandpreis (Gr. I)-Zweiten und Deckhengstes Conillon (Acatenango).

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
COLORADO SUN
 inkl. Pedigree, Stories und Videos



Dritter Start, erster Sieg für die Fährhoferin Quita. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

Düsseldorf, 21. Juli

Schierle-Cup - Kat. D, 5100 €, Für 3-jährige sieglose Stuten, Distanz: 2200m

QUITA (2016), St., v. Footstepsinthesand - Quiania v. Dansili, Zü. u. Bes.: Gestüt Fährhof, Tr.: Waldemar Hickst, Jo.: Marco Casamanto, GAG: 65,5 kg, 2. All for Rome (Holy Roman Emperor), 3. Elle Maxima (Maxios), 4. Miharu, 5. Fortissima, 6. Bottom Line, angehalten: Sion

Le. 2-1-1 $\frac{3}{4}$ -1 $\frac{1}{4}$ -3

Zeit: 2:18,16

Boden: gut

RACEBETS

HIER ZUM
RENNVIDEO >

BBAG

Ein Angebot der BBAG-
Jährlingsauktion 2017

Nach einem nichtssagenden Debüt in Hannover hatte sich **Quita** bei ihrem nächsten Start in Baden-Baden in guter Gesellschaft bereits deutlich verbessert gezeigt und kam folgerichtig beim dritten Versuch in Düsseldorf zu einem klaren Sieg. Bei der BBAG-Jährlingsauktion

war sie für 36.000 Euro nicht abgegeben worden, in drei Auktionsrennen hat sie noch eine Nennung, zweimal in Hannover, einmal in Halle.

Ihr Vater **Footstepsinthesand** (Giant's Causeway) ist in Coolmore ein echtes Evergreen. 31 Gr.-Sieger hat er inzwischen auf der Bahn, seine Decktaxe betrug dieses Jahr 10.000 Euro. In Baden-Baden kommen in diesem Jahr zwei Söhne von ihm in den Ring, auch einer aus Fährhof. Quita ist der einzige Nachkomme, den Fährhof aus der Mutter gezogen hat, sie wurde dann 2016 an Godolphin verkauft, 2017 ging sie, erneut bei Tattersalls an Peter & Ross Doyle Bloodstock. Sie hat eine Jährlingsstute von Night of Thunder. **Quiania** hat selbst zwei Rennen in Hannover und Bremen gewonnen. Sie ist Schwester zu vier Siegern aus der Prix de Psyche (Gr. III)-Siegerin Quilanga (Lomitas), eine sehr gute Rennstute, die in der Zucht aber enttäuscht hat. Sie ist Schwester der Listensieger Quixote (Pivotal) und Quindo (Monsun) aus der erstklassigen Quebrada (Devil's Bag), Siegerin u.a. in den German 1000 Guineas (Gr. II). Sie ist Stammutter einer ganzen Reihe von herausragenden Pferden, von denen der Gr. I-Sieger Querari (Oasis Dream) einer der besten jungen Deckhengste in Südafrika ist.

www.turf-times.de

EIN FÄHRHOFER
SIEGER

Wieder erfolgreich zugeschlagen!

KLICK ZUM PROFIL:

QUITA

inkl. Pedigree, Stories und Videos



Robin of Navan storming home in the RaceBets Meilen Trophy. www.galoppfoto.de - Stephanie Gruttmann

„Never forget a horse's best form”

The truth of this old racing adage was demonstrated again last Sunday at Düsseldorf, when **Robin of Navan** (American Post), trained by Harry Dunlop in Lambourn, made all the running to win the Group Two Meilen-Trophy. There were two U.K.-trained runners in the race, and punters clearly believed that the other, Indian Blessing (Sepoy) was the better, and he went off as 2.6-1 second favourite, while Robin of Navan paid an amazing 15.4-1! Admittedly Robin of Navan was coming off a long losing run, but anyone who had taken the trouble to look through his old form would have seen that he had won a Group One at two (defeating subsequent Arc runner-up Cloth of Stars) and had been placed several times in much better company than this. He is arguably the best European son of his sire American Post (Bering), who died in 2016. He was ridden here with great confidence by local jockey Alexander Pietsch and could be called the winner a long way from home. Indian Blessing, who was held up, ran on to take second place and give the British raiders another one-two. The sad fact is that the current German milers are not up to much, and almost every race over this distance in Germany this year has gone to a raider from abroad. Even sadder is the fact that the favourite, the three-year-old filly Shalona (Soldier Hollow) suffered an injury during the race and has been retired, a definite loss to the German scene. As for Robin of Navan, he has been entered all over the place and he could next run in Norway.

The good news from the German point of view is that, while we had a longshot U.K. winner in a German group race, we also had a longshot German winner in a British group race. This was Gestüt Brümmerhof's homebred **Waldfad** (Shamardal), who won Newbury's Hackwood Stakes over six furlongs at odds of 33-1. There was certainly no fluke about this success, as he took the lead over a furlong out under Andrea Atzeni and soon put the race to bed. His trainer Dominik Moser has become a real spring specialist and now has the two best German specialists at this trip in this yard: the five-year-old Waldfad, a member of the celebrated Ravensberg "W" family and related to such stars as Prix Ganay winner Waldgeist, and Namos (Medicean), also bred by Brümmerhof but now the only horse owned by Berlin civil servant Petra Stucke. Both these smart performers left the BBAG rind unsold as yearlings; Waldfad was bought in for 390,000 euros, and was for a while trained by Andreas Wöhler for a syndicate organized by Brümmerhof boss Gregor Baum; he then reverted to Brümmerhof's sole ownership and was switched to their main trainer, Moser, who has successfully brought him down in trip after he mainly ran over a mile last year. Namos, regarded as a late developer, was unsold at 64,000 euros. Frau Stucke saw him during Brümmerhof's open day last year and liked him so much she bought him for reportedly 30,000 euros, less than half the final BBAG bid for him. He won Baden-Baden's Group Three Silberne Peitsche at 15-1 and then finished an excellent fifth in the Group One Prix Jean Prat at Deauville.

The logical next race for this pair would be the Group Two Goldene Peitsche at Baden-Baden's big meeting at the end of next month, Germany's most prestigious sprint, but Moser has ambitious plans and they could both leave this out. Namos is expected to return to Deauville for the Group One Prix Maurice de Gheest on the Sunday of next week, while Namos has been entered in Haydock Park's Sprint Cup, also Group One.

Group One action is also hotting up in Germany, and this Sunday we have the Grosser Dallmayr-Preis at Munich, by far Germany's best race over the fashionable distance of ten furlongs. It is often the highest-rated race in Germany, and it certainly was last year when it was won by Godolphin's Benbatl (Dubawi), who then went to Australia and won the Group One Ladbrokes Stakes before finishing an excellent runner-up to Winx in the Cox Plate. Last year's form is now represented by Stormy Antarctic (Stormy Atlantic), who finished second, as well as Wai Key Star (Soldier Hollow) and Walsingham (Campanologist), who were both unplaced.

Stormy Antarctic, trained by Ed Walker, is however one of three likely U.K.-trained runners and there is little between them. The others are David Menuisier's

Danceteria (Redoute's Choice), fourth to Enable last time in the Eclipse Stakes, and Mark Johnston's Matterhorn (Raven's Pass), whose form is slightly inconsistent but is certainly good enough to win this on a going day. Earlier in the season he finished well in front of Danceteria in Sandown Park's Brigadier Gerard Stakes.

Of the six German hopes taking them on, the best is likely to be **Quest the Moon** (Sea The Moon), one of three runners in the colours of Stall Salzburg and trained locally by Sarah Steinberg. He will be ridden by Oisin Murphy, who partnered Benbatl last year, and finished fourth last time out in the German Derby. He was drawn wide and never got cover and is likely to be much better than that form suggests. Earlier he had won the Group Three Prix du Lys at ParisLongchamp and before that had been runner-up in the Bavarian Classic over Sunday's course and distance, form which has worked out very well. He will be the first runner from the Derby field to be seen out since, and a good performance here would be a huge boost not only to the Derby form but also to the Munich training centre and basically to the whole of German racing.

David Conolly-Smith

TurfTimes.de jetzt auch bei



Instagram



turftimes.de • Abonniert



turftimes.de Jetzt anmelden für den 'Tag der Gestüte' am 21. September 2019 🐎🏇🏆 Was dabei herauskommen kann, zeigt die Geschichte von Namos und seiner Besitzerin Petra Stucke, die im letzten Jahr beim Besuch im Gestüt Brümmerhof zu ihrem ersten Rennpferd gekommen ist, das dann in Iffezheim 🏇 die Silberne Peitsche 🏆 gewann Mehr Infos s. Link Bio
Fotos: www.galoppfoto.de - Sarah Bauer
#pferde #pferderennen #horses #racing #galopp #galopprennen #rennpferde #wetten #gestuete #vollblut #turftimes #galoppdeutschland

6Tara



Gefällt 69 Mal

VOR 6 TAGEN

Kommentar hinzufügen ...

Posten

POST AUS PRAG

Totale Dominanz der Champions in den Oaks



Falcon Baby holt sich die Tschechischen Oaks mit David Liska im Sattel. Foto: Vaclav Volf

Drei Stuten schickte die amtierende tschechische Championtrainerin Helena Vocásková am letzten Sonntag in die Tschechischen Oaks (2400 m, ca. 21.500 Euro) in Karlsbad und alle endeten „im Geld“. Mit der Siegerin Falcon Baby (Sir Percy) und der 1000 Guineas-Siegerin Gold Memory (Havana Gold) auf dem zweiten Platz feierte sie eine erfolgreiche Stallwette, Tularka (Toronado) folgte noch auf dem sechsten Platz. Vocásková, die selbst nur wenig auf Rennbahnen zu sehen ist und zusammen mit ihrer Familie einen großen Renn- und Zuchtstall im ostböhmischen Nemečice betreibt, hat somit auf dem letztjährigen Sieg von Dylanka (Dylan Thomas) angeknüpft. Außerdem schaffte sie als erste Trainerin in der modernen tschechischen Geschichte, die zwei Stutenklassiker mit zwei verschiedenen Pferden innerhalb einer Saison zu gewinnen.

Falcon Baby wurde als Jährling für 15 000 Euro in Irland ersteigert. Als frühreife Zweijährige gewann sie bereits im Juni den Simson-Preis, das erste bedeutendere Prager Zweijährigen-Rennen. Es folgten dann einige gute Platzierungen, sie war unter anderem Dritte im Preis der Winterkönigin. In dieser Saison verbrachte sie aber den Mehrheit des Frühjahres in kleineren Rennen und meldete sich erst mit dem dritten Platz im Prager Oaks-Trial zurück.

Im Rennen profitierte die Stute des Stalles „3 hearts“ vom einwandfreien Rennverlauf. Der Champion David Liska versteckte sie auf optimaler vierter Position und war Eingangs der Zielgeraden im richtigen Zeitpunkt auf richtiger Stelle. Im Endkampf kam Falcon Baby relativ leicht an ihrer Trainingsgefährten Gold Memo-

ry, die im letzten Jahr nicht über das irische Rating 60 hinauskam, vorbei und siegte sicher um 1 3/4 Längen. Dritte wurde Moon Shot (Rajsaman) vor der Favoritin Nikeandnemesi (Xtension), die im Endkampf zu weit hinten angefangen hatte und nicht mehr an die ersten zwei Stuten herankam.

► [Klick zum Video](#)



Der Toronado-Sohn Torque Power. Foto: Vaclav Volf

Womöglich ein interessantes Pferd im Stall hat aktuell Arslangirej Savujev, dessen dreijährige Schimmel Torque Power (Toronado) aus der eigenen Zucht von Valentin Bukhtoyarov leicht gegen ältere Pferde in der Karlsbader Meile (1600 m, ca. 4.000 Euro) zurechtkam. Das Rennen gehörte früher zu den Höhepunkten der Sommersaison, wurde aber vor einigen Jahren in die zweite Leistungskategorie herabgestuft. Rein sportlich hat es aber einen gewissen Wert behalten und Torque Power wird nun wahrscheinlich in Frankreich weitermachen. Auf den weiteren Plätzen kamen Bee Chic (Elusive City), Hidden Flame (Barathea) und der letztjährige 2000 Guineas-Sieger Sagar (Excelebration) ins Ziel.

► [Klick zum Video](#)

In Budapest gab es einen weiteren Erfolg eines Overdose-Nachkommens auf höchster Leistungsebene zu sehen, als der vierjährige Cirfandli leicht um sechs Längen das Bérczy Károly Emlékverseny (1600 m, ca. 4.000 Euro) vor Blokád (The Bogberry) und Rebellis (Brahya) gewonnen hatte. Im Sattel des Schützlings von Róbert Fézer aus dem Stall Ungaro-Racing war Gábor Bakos.

► [Klick zum Video](#)

Im zweiten Höhepunkt des Tages, Papp István II Emlékverseny Hendikep (1400 m, ca. 2.800 Euro), setzte sich überraschend die vierjährige Tüzugalamb (Pigeon Catcher) mit Rebeka Gönczi durch. Die im Gestüt Ohlerweiherhof geborene Rebelliously (Slickly) belegte hinter Morgenstern (Milestone) den dritten Platz.

► [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

TURF INTERNATIONAL

Leopardstown, 18. Juli

Meld Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

MOHAWK (2016), H., v. Galileo - Empowering v. Encosta de Lago, bes.: Smith/Magnier/Tabor, Zü.: Whisperview Trading, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Donnacha O'Brien • 2. Up Helly Aa (Galileo). 3. Ancient Spirit (Invincible Spirit), 4. Zihba, 5. Pincheck, 6. Tinandali, 7. Zabriskie • 2, 1 1/2, 2 1/2, 2 1/4, 1,12

Zeit: 1:54,98 • Boden: gut

Ein durchaus ansprechendes Europa-Comeback gab der vorjährige Mehl Mülhens-Rennen (Gr. II)-Sieger **Ancient Spirit** (Invincible Spirit), der nach seinem Verkauf an Yulong Investments zweimal in Australien für Trainer **Chris Waller** lief, dabei aber in beiden Fällen Letzter wurde. Seit einigen Wochen ist er jetzt in der Obhut von **Jim Bolger**.

Gewonnen wurde das Rennen jedoch von Ballydoyle. **Mohawk** war bereits ein guter Zweijähriger gewesen, hatte in Newmarket die Royal Lodge Stakes (Gr. II) gewonnen. Nach einem zweiten Platz beim Jahresdebut in den Dee Stakes (LR) blieb er dann in den Irish 2000 Guineas (Gr. I) und dem Prix du Jockey Club (Gr. I) unplatziert, meldete sich jetzt wieder erfolgreich zurück.

Der **Galileo**-Sohn stammt aus der **Empowering**, Siegerin in den 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) in Leopardstown und in den Sweet Mimosa Stakes (LR) in Naas, zudem war sie mehrfach Black Type-platziert. Sie ist eine Schwester der Listen-Zweiten Blue Angel (Oratorio), die wiederum den Dee Stakes (LR)-Sieger Viren's Army (Twirling Candy) auf der Bahn hat. Acht andere Geschwister von Empowering haben gewonnen, die Mutter Blue Cloud (Nashwan) war im Prix Imprudence (damals LR) erfolgreich und Dritte im Prix Marcel Boussac (Gr. I). Blue Cloud ist Halbschwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Bigstone** (Last Tycoon) aus einer erfolgreichen Wildenstein-Familie.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

MOHAWK

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Curragh, 20. Juli

Minstrel Stakes - Gruppe II, 12000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

ROMANISED (2015), H., v. Holy Roman Emperor - Romantic Venture v. Indian Ridge, Bes.: Robert Ng, Zü.: Monica Aherne, Tr.: Ken Condon, Jo.: William J. Lee • 2. Hey Gaman (New Approach), 3. Safe Voyage (Fast Company), 4. Gordon Lord Byron. 5. Flight Risk, 6. Mr Lupton, 7. Dunkirk Harbour, 8. All the King's Men, 9. North Wind, 10. San Andreas • 1, 1/2, 2 3/4, 1 1/4, 1/2, 1/2, 4 1/2, 1 • Zeit: 1:22,07 • Boden: gut

Bei seinen sechs Starts nach dem Sieg in den Irish 2000 Guineas (Gr. I) 2018 hatte sich **Romanised** nicht



Romanised mit Billy Lee nach seinem Erfolg. David Betts photography

einmal unter den ersten drei platzieren können. Doch hatte er in den vergangenen Wochen bei seinen vierten Rängen in den Lockinge Stakes (Gr. I) und den Queen Anne Stakes (Gr. I) gezeigt, dass er wieder auf dem richtigen Weg ist, zurück in der Gr. II-Kategorie war er wieder auf der Siegerstraße, verwies den Favoriten **Hey Gaman** (New Approach) auf Platz zwei.

Romanised hatte seine Karriere mit einem Sieg in einem 1200-Meter-Rennen im April 2017 in Naas begonnen, dann folgten zwei schwächere Vorstellungen auf höherer Ebene, in den Solario Stakes (Gr. III) in Sandown wurde er immerhin Zweiter. Schwach war allerdings das Jahresdebut als Dreijähriger, in einem Listenrennen in Naas über 1400 Meter wurde er nur Sechster – kein Wunder, dass er in den Irish 2000 Guineas zu einer hohen Quote zum Zuge kam.

Sein Vater ist der bei deutschen Züchtern durchaus populäre **Holy Roman Emperor**. Er ist Vater u.a. der „Diana“ Siegerin **Well Timed**, **Amarillo** und **Navaro Girl** waren Gruppe-Sieger von ihm aus der **Imm**-Zucht, **Parvaneh** und **Rock My Love** sind zu erwähnen. Aus deutscher Sicht ist Romanised interessant, da er ein Halbbruder des St. Leger Italiano (Gr. III)-Siegers **Rock of Romance** (Rock of Gibraltar) ist, der nach erfolgreicher Rennkarriere mit Siegen in Frankreich, Italien, Deutschland und der Schweiz letztes Jahr aus dem Stall von **Andreas Wöhler** verabschiedet wurde und zu der Dressurreiterin Isabell Werth wechselte. Eine Schwester ist die mehrfache Listensiegerin Fictional Account (Stravinsky), eine drei Jahre alte Stute stammt erneut von Holy Roman Emperor.

Der Coolmore-Hengst spielt eine wichtige Rolle im Pedigree, da er Vater des einstigen Hong Kong Stars **Designs on Rome** ist, der vier Gr. I-Rennen in Sha Tin gewonnen hat. Dieser ist Halbbruder zur Mutter von Romanised, eine zweifache Siegerin in England und den USA. Weitere Halbbrüder von **Romantic Venture** sind die Gr. III-Sieger **Simple Exchange** (Daneshill) und **Sights on Gold** (Indian Ridge). www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

ROMANISED

inkl. Pedigree, Stories und Videos



Roman Turbo bleibt in der Erfolgsspur. David Betts photography

Curragh, 20. Juli

Anglesey Stakes - Gruppe III, 65000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1250m

ROMAN TURBO (2017), H., v. Holy Roman Emperor - Swish v. Monsun, Bes.: Sammy Hon Kit Ma, Zü.: Swish Syndicate, Tr.: Michael Halford, Jo.: Ronan Whelan
 2. Lil Grey (Starspangledbanner), 3. Soul Search (Zoffany), 4. Between Hills, 5. Mount Fuji, 6. Pistoletto, 7. Real Appeal • 3/4, K, H, H, 1 1/4, 3/4
 Zeit: 1:16,79

Boden: gut

Zum zweiten Mal an diesem Nachmittag zeichnete **Holy Roman Emperor** als Vater eines Gruppe-Siegers verantwortlich. **Roman Turbo** kam zu seinem zweiten Sieg beim zweiten Start, beim Debüt hatte er als Außenseiter ein stark besetztes Maidenrennen auf dem Curragh gewonnen. Aus deutscher Sicht ist er interessant gezogen, denn seine Mutter ist die aus der **Ullmann**-Zucht stammende **Swish**, die nicht am Start war. In Deutschland hat sie insbesondere **Swacadelic** (Adlerflug) gebracht, Listensieger in Hannover, Dritter

im Oppenheim Union-Rennen (Gr. II) und nach seinem Verkauf nach Australien dort zweimal Listensieger und auf dieser Ebene mehrfach platziert. Swish hatte noch zwei andere Sieger auf der Bahn, sie hat eine rechte Schwester von Roman Turbo im Jährlingsalter und einen rechten Bruder, der dieses Jahr zur Welt kam. Sie ist rechte Schwester des vierfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Shirocco** sowie der Deckhengste **Storm Trooper** und **September Storm**. Ein weiterer rechter Bruder war **Subiaco**, ein mehrfacher Gr.-Sieger.

Roman Turbo war ein 55.000 Euro-Jährling von Goffs. Es ist schon etwas überraschend, dass er mit dieser Abstammung so früh erfolgreich zur Hand war. Da er in den Farben eines in Hong Kong engagierten Besitzers läuft, könnte seine Zukunft dort liegen.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
ROMAN TURBO
 inkl. Pedigree, Stories und Videos



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>



Star Catcher holt sich unter Frankie Dettori die Irish Oaks. David Betts photography

Curragh, 20. Juni

Irish Oaks - Gruppe I, 400000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 2400m

STAR CATCHER (2016), St., v. *Sea the Stars* - *Lynnwood Chase* v. *Horse Chestnut*, Bes.: *Anthony E. Openheimer*, Zü.: *Hascombe and Valiant Studs*, Tr.: *John Gosden*, Jo.: *Lanfranco Dettori*

2. *Fleeting* (*Zoffany*), 3. *Pink Dogwood* (*Camelot*), 4. *Search for a Song*, 5. *Manuela de Vega*, 6. *Peach Tree*, 7. *Iridessa*, 8. *Trethias* • 1/2, 4 1/2, 3/4, 1 1/2, 2 1/2, 2, 2 3/4 • Zeit: 2:34,49 • Boden: gut

Enorm verbessert hatte sich **Star Catcher** bereits während Royal Ascot gezeigt, als sie in guten Stil die Ribblesdale Stakes (Gr. II) gewinnen. Danach entschied Trainer **John Gosden**, die Stute für 40.000 Euro für die Irish Oaks (Gr. I) nachzunenennen, eine gute Entscheidung, denn unter dem derzeit nicht zu stoppenden **Frankie Dettori** kam sie auch auf höchster Ebene zum Zuge. Einmal war sie im Winter in Chelmsford ohne Möglichkeiten am Start gewesen, kam mit einem Sieg im April in Newbury aus der Winterpause zurück, war dort danach Dritte auf Listenebene.

Die **Sea The Stars**-Stute ist eine Halbschwester von zwei Gruppe-Siegern, rechten Brüdern, die beide auch noch die Tercentenary Stakes (Gr. III) in Royal Ascot gewonnen haben, **Pisco Sour** (Lemon Drop Kid) und

Cannock Chase (Lemon Drop Kid). **Pisco Sour** hat auch den Prix Eugene Adam (Gr. II) gewonnen, **Cannock Chase** war in den Pattison Canadian International Stakes (Gr. I) in Woodbine erfolgreich. Die Mutter, die noch junge Stuten von **Kingman** und **Frankel** und ein Hengstfohlen von **Time Test** in der Hinterhand hat, ist eine platziert gelaufene Schwester von **Lord Admiral** (El Prado), der die Ballycorus Stakes (Gr. III) gewonnen hat sowie zwei Gr.-Rennen in Nad Al Sheba/Dubai. Alles Weitere ist dem Pedigree der Woche zu entnehmen, in dem auch der Name des amerikanischen Cracks **Bodemeister** (Empire Maker) auftaucht.

John Gosden, der im Moment eine ganze Flut von guten Stuten im Stall hat, neben **Enable** (Nathaniel) noch **Anapurna** (Frankel), **Coronet** (Dubawi) und **Lah Ti Dar** (Dubawi), hielt sich dementsprechend bedeckt, was die Zukunft von Star Catcher anbetraf. Doch könnte Frankreich mit dem Prix Vermeille (Gr. I) und/oder dem Prix Royallieu (Gr. I) ein Thema sein.

👉 www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:
STAR CATCHER
inkl. Pedigree, Stories und Videos

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for STAR CATCHER (GB)

STAR CATCHER (GB) (Bay filly 2016)	Sire: SEA THE STARS (IRE) (Bay 2006)	Cape Cross (IRE) (Bay/Brown 1994)	Green Desert (USA) Park Appeal
		Urban Sea (USA) (Chesnut 1989)	Miswaki (USA) Allegretta
	Dam: LYNNWOOD CHASE (USA) (Bay 2002)	Horse Chestnut (SAF) (Chesnut 1995)	Fort Wood (USA) London Wall (SAF)
		Lady Ilsley (USA) (Bay 1996)	Trempolino (USA) Sue Warner (USA)

5Sx5D Northern Dancer

STAR CATCHER (GB), won 3 races (10f. - 12f.) at 3 years, 2019 and £134,990 including Kerrygold Irish Oaks, Curragh, **Gr.1** and Ribblesdale Stakes, Ascot, **Gr.2**, placed third in Haras de Bouquetot Fillies' Trial Stakes, Newbury, **L.**, from only 5 starts.

1st Dam

LYNNWOOD CHASE (USA), placed once in France at 3 years and £1,277; dam of **5 winners**:

CANNOCK CHASE (USA) (2011 c. by Lemon Drop Kid (USA)), won 4 races at 3 and 5 years and £136,781 including Betway Huxley Stakes, Chester, **Gr.3** and Tercentenary Stakes, Ascot, **Gr.3**, placed 4 times including second in Unibet Winter Hill Stakes, Windsor, **Gr.3** and Betfair Huxley Stakes, Chester, **Gr.3** and third in bet365 Gordon Richards Stakes, Sandown Park, **Gr.3**; also won 1 race in Canada at 4 years and £331,491, Pattison Canadian International Stakes, Woodbine, **Gr.1**; sire.

STAR CATCHER (GB), see above.

PISCO SOUR (USA) (2008 g. by Lemon Drop Kid (USA)), won 3 races at 2 and 3 years and £178,117 including Tercentenary Stakes, Ascot, **Gr.3**, placed twice including third in Totesport Dante Stakes, York, **Gr.2**; also won 1 race in France at 3 years and £77,390, P.Eugene Adam (G.P.de Maisons-Laffitte), Maisons-Laffitte, **Gr.2** and placed 3 times.

ULTRAVOX (USA) (2007 g. by Lemon Drop Kid (USA)), placed once at 2 years; also won 4 races over hurdles at 4 years and £34,155 and won 1 race over fences at 4 years and £2,437 and placed 8 times.

BIZZARRIA (GB) (2014 f. by Lemon Drop Kid (USA)), won 1 race at 2 years and £3,558, from only 2 starts; broodmare.

Secret Session (USA) (2010 g. by Mizzen Mast (USA)), placed twice at 3 years.

Maurimo (GB) (2017 f. by Kingman (GB)), in training.

She also has a yearling filly by Frankel (GB).

2nd Dam

Lady Ilsley (USA), won 2 races in France at 2 and 3 years, placed 3 times including second in Prix de la Cochere, Chantilly, **L.** and third in Prix de Lieurey, Deauville, **L.**; Own sister to **Najecam (USA)**; dam of **7 winners**:

LORD ADMIRAL (USA) (c. by El Prado (IRE)), won 6 races at home and in U.A.E. to 7 years and £538,107 including Haafhd Jebel Hatta, Nad Al Sheba, **Gr.2**, Ballycorus Stakes, Leopardstown, **Gr.3**, Al Rashidiya Stakes, Nad Al Sheba, **Gr.3**, Knockaire Stakes, Leopardstown, **L.** and Glencairn Stakes, Leopardstown, **L.**, placed third in Tattersalls Gold Cup, Curragh, **Gr.1**.

Sharp Sailor (USA) (c. by Henrythenavigator (USA)), won 6 races at home and in Hong Kong from 2 to 6 years, 2018 and £454,110, placed third in Ambant Gala Stakes, Sandown Park, **L.**

SIR DYNAMITE (USA), won 3 races in U.S.A. at 4 years and £72,249 and placed 7 times; also won 3 races over jumps in U.S.A. from 6 to 8 years and £26,326 and placed 5 times.

MAWAQEET (USA), won 2 races at 3 and 6 years and £27,033 and placed 8 times; also won 2 races over hurdles at 5 and 6 years and placed 7 times.

TIMBER TREASURE (USA), won 4 races from 4 to 6 years and placed 10 times.

ROCHITTA (USA), won 1 race in U.S.A. at 3 years and £28,400 and placed 6 times; dam of winners.

MILL VALLEY (IRE), 4 races in Spain from 3 to 5 years, 2019 and placed 11 times.

HESSLEWOOD (IRE), 2 races at 2 and 3 years, 2019 and £25,012 and placed 3 times.

THIRD ROCK (IRE), 1 race at 3 years and placed once; also placed once in Singapore at 5 years, 2018.

Bold Warrior (IRE), placed once at 3 years, 2018.

HOLIDAY HENRY (USA), won 1 race at 2 years and placed twice; also placed 3 times in France at 3 years.

3rd Dam

SUE WARNER (USA), unraced; dam of **7 winners** including:

Najecam (USA) (f. by Trempolino (USA)), **won** 6 races in U.S.A., placed second in Princess Stakes, Hollywood Park, **Gr.2**; dam of winners.

ACTION THIS DAY (USA), Champion 2yr old colt in U.S.A. in 2003, 2 races in U.S.A. including Bessemer Trust Breeders' Cup Juvenile, Santa Anita, **Gr.1**; sire.

DYNACAM (USA), 1 race and placed 3 times; dam of **Ensuring (GB)**, 4 races at home and in Hong Kong, placed third in The Sa Sa Ladies' Purse, Sha Tin, **L.**

Eltimaas (USA), unraced; dam of **DREFONG (USA), Champion sprinter in U.S.A. in 2016**, 6 races in U.S.A. including Forego Stakes, Saratoga, **Gr.1**, Ketel One King's Bishop Stakes, Saratoga, **Gr.1** and TwinSpires Breeders' Cup Sprint, Santa Anita, **Gr.1**; sire.

Lady Ilsley (USA), see above.

Quiet Down (USA) (f. by Quiet American (USA)), **won** 1 race in U.S.A., placed third in Blue Hen Stakes, Delaware Park, **L.**; dam of winners.

QUIET MEADOW (USA), 3 races in U.S.A. including L & D Farm Turf Distaff Stakes, Tampa Bay Downs, **L.R.**, placed second in Eatontown Handicap, Monmouth Park, **Gr.3**, Gallorette Handicap, Pimlico, **Gr.3**, Taylor Made Matchmaker Stakes, Monmouth Park, **Gr.3** and Noble Damsel Handicap, Belmont Park, **Gr.3** (twice); dam of **SPECIAL MISSILE (AUS)**, 5 races in Australia including Darley Scone Cup, Scone, **L.**, placed third in Winter Stakes, Rosehill, **L.** and Winter Challenge, Rosehill, **L.**

KEEPINGITQUIET (USA), 2 races in U.S.A. at 3 and 5 years, 2019 and placed 3 times.

SISTER IN ARMS (USA), 2 races in U.S.A. and placed once; dam of **BANKIT (USA)**, 2 races in U.S.A. at 2 years, 2018 including Sleepy Hollow Stakes, Belmont Park, **R.**, placed third in Mike Lee Stakes, Belmont Park, **R.**

METATRONS CUBE (IRE), 1 race at 3 years, 2018 and placed 6 times; also placed 3 times over hurdles at 3 and 4 years, 2019.

Australis (IRE), placed twice at 3 years, 2019.

MISS MARVELLOUS (USA), **won** 1 race and placed once; dam of a winner.

Ae Fananah (IRE), placed twice; also placed 11 times over jumps in Switzerland from 4 to 6 years, 2019.

Maligned (USA), ran a few times on the flat; dam of a winner.

AMERICAN GLORY (USA), 1 race in U.S.A. at 3 years, 2018 and placed once.

The next dam **BITTY GIRL, Jt Champion 2yr old filly in England in 1973, won** 8 races at home and in U.S.A. at 2 and 4 years including Queen Mary Stakes, Royal Ascot, **Gr.2**, Lowther Stakes, York, **Gr.3** and Molecomb Stakes, Goodwood, **Gr.3**, placed 3 times, placed second in King's Stand Stakes, Royal Ascot, **Gr.1** and fourth in Nunthorpe Stakes, York, **Gr.2**; Own sister to **HOT SPARK**; dam of **5 winners** including:

BEAUDELAIRE (USA), Jt 4th top rated 2yr old colt in Ireland in 1982, won 4 races at home and in France including Prix Maurice de Gheest, Deauville, **Gr.2**, Beeswing Stakes, Newcastle, **L.** and Coolmore Try My Best Stakes, Leopardstown, **L.**, placed second in Kilfrush What A Guest Stakes, Phoenix Park, **L.** and Coolmore Hello Gorgeous Stakes, Curragh, **L.**; sire.

MEMENTO (USA), won 1 race, Ballycorus Stakes, Leopardstown, **L.**, placed fourth in Greenlands Stakes, Curragh, **Gr.3**, Jersey Stakes, Royal Ascot, **Gr.3** and McCairns Trial Stakes, Fairyhouse, **Gr.3**; sire.

Nijit (USA), won 5 races in U.S.A., placed third in Cotillion Stakes, Keystone, **Gr.2**; dam of winners.

SPANISH PARADE (USA), 6 races in U.S.A. including Mrs Revere Stakes, Churchill Downs, **L.**, placed second in Jenny Wiley Stakes, Keeneland, **L.**; dam of **PARADE QUEEN (USA)**, 6 races in U.S.A. including Joe Namath Stakes, Gulfstream Park, **Gr.3** and Mrs Revere Stakes, Churchill Downs, **Gr.3**; grandam of **KEIAI ELEGANT (JPN)**, 7 races in Japan including Kyoto Himba Stakes, Kyoto, **Gr.3** and Fukushima Himba Stakes, Fukushima, **Gr.3**, placed second in Victoria Mile, Tokyo, **Gr.1**, **UNTOUCHED TALENT (USA)**, 2 races in U.S.A. including Sorrento Stakes, Del Mar, **Gr.3**, placed second in Del Mar Debutante Stakes, Del Mar, **Gr.1**, **KEIAI RAIJIN (JPN)**, 5 races in Japan including Principal Stakes, Tokyo, **L.**, **FIERCE WIND (USA)**, 5 races in U.S.A. including Sam F Davis Stakes, Tampa Bay Downs, **L.**, **KING GULCH (USA)**, 12 races in U.S.A. including Clever Trevor Stakes, Remington Park, **REBEL YELLER (USA)**, 3 races in U.S.A. including Woodlawn Stakes, Pimlico; third dam of **SHE'S A JULIE (USA)**, 6 races in U.S.A. from 2 to 4 years, 2019 including Chase La Troienne Stakes, Churchill Downs, **Gr.1**, Iowa Oaks, Prairie Meadows, **Gr.3**, Remington Park Oaks, Remington Park, **Gr.3** and Bayakoa Stakes, Oaklawn Park, **Gr.3**, placed second in Alabama Stakes, Saratoga, **Gr.1** and third in Fleur de Lis Handicap, Churchill Downs, **Gr.2** and Shuvee Stakes, Saratoga, **Gr.3**, **BODEMEISTER (USA)**, 2 races in U.S.A. including Arkansas Derby, Oaklawn Park, **Gr.1**, placed second in Preakness Stakes, Pimlico, **Gr.1** and Kentucky Derby, Churchill Downs, **Gr.1**; sire; fourth dam of **AMBASSADORIAL (USA)**, 3 races at 2 and 5 years, 2019 including Irish Stall.Farms EBF Star Appeal Stakes, Dundalk, **L.**

SAVE THE DOE (USA), 2 races in U.S.A. including Medusa Stakes, Detroit, placed second in Thelma Stakes, Fair Grounds; third dam of **BEN Z ROLLS (USA)**, 4 races in U.S.A. at 2 and 3 years, 2018 including Ontario County Stakes, Finger Lakes, **R.**

LEGIT (USA), 2 races in U.S.A. and placed once; grandam of **RUBYSANDPEARLS (USA)**, 6 races in U.S.A. including Java Gold Stakes, Aqueduct.

Willa Dear (USA), unraced; dam of **SHERINE (USA)**, 4 races in U.S.A. including Comely Stakes, Aqueduct, **Gr.2**.

Newbury, 20. Juli
Hackwood Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

WALDPFAD (2014), H., v. Shamardal - Waldbeere v. Mark of Esteem, Bes. u. Zü.: Gestüt Brümmerhof, Tr.: Dominik Moser, Jo.: Andrea Atzeni

2. Khadeem (Dark Angel), 3. Keystroke (Pivotal), 4. Donjuan Triumphant, 5. Barbill, 6. Oxted, 7. The Tin Man, 8. Projection, 9. Snazzy Jazzy, 10. Recon Mission

1 3/4, H, 1, 1/2, 1 3/4, K, 1 1/2, 19 • Zeit: 1:15,83

Boden: gut bis weich



Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2015



BBAG-Herbstauktion 2018
 □49.000

Wenn die deutschen Pferde im eigenen Lande in den Gruppe-Rennen mehr Niederlagen als Siege hinnehmen müssen, dann sollte man auf Reisen gehen: Das **Gestüt Brümmerhof** und Trainer **Dominik Moser** wagten den Sprung auf die Insel, mit dem so stark gesteigerten Waldpfad und wurden belohnt. Vernachlässigt von den Wettern kam er zu einem souveränen Sieg, ein weiterer Schritt nach oben für den Vertreter der **Waldrun**-Familie, die eigentlich auf weiteren Wegen daheim ist.

Waldpfad ist in seiner Karriere nie auf längeren Strecken angetreten. Dreijährig gewann er einen Ausgleich II über die Meile, war Zweiter im BBAG Auktionsrennen in Hamburg, letzte Saison holte er sich drei bessere Handicaps von 1400 bis zu 1600 Metern. Dieses Jahr legt er noch einmal zu, in Dresden war schon ausgezeichnete Zweiter über 1400 Meter, danach schaffte er

seinen ersten Gruppe-Sieg über 1200 Meter in Hamburg im Sparkasse Holstein-Cup (Gr. III). Eigentlich wäre die Goldene Peitsche (Gr. II) das nächste logische Ziel für ihn, doch nannte sein Trainer auch die Hungerford Stakes (Gr. II) über 1400 Meter am 17. August in Newbury bezüglich eines möglichen nächsten Starts.

Eine Deckhengstkarriere dürfte ihm zumindest in Deutschland verwehrt bleiben, er ist Klopphengst, ein Kryptorchide. Bis letztes Jahr lief er noch in den Farben des Stalles Chevalier d'Or, die Besitzergemeinschaft wurde bei der BBAG-Herbstauktion 2018 aufgelöst.

Der **Shamardal**-Sohn ist der siebte Nachkomme seiner nicht gelaufenen Mutter, deren Erstling der vielmalige Gr. III-Sieger und Deckhengst **Wiesenpfad** (Waky Nao) war. Für Brümmerhof brachte sie bisher insbesondere **Waldtraut** (Oasis Dream), Listensiegerin, Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und in den German 1000 Guineas (Gr. II), Mutter u.a. des drei Jahre alten Siegers **Woodking** (Le Havre). Waldpfads ein Jahr jüngere Schwester **Waldluft** (Soldier Hollow) steht im Besitz des **Gestüts Harzburg**, zweijährig im Rennstall ist **Waldkönigin** (Kingman), ein Stutfohlen heißt **Waldpost** (Postponed).

Waldbeere ist eine Halbschwester zum Derbysieger und Deckhengst **Waldpark** (Dubawi) und zur Gr. II-Zweiten **Waldmark** (Mark of Esteem), Mutter des Gr. I-Siegers **Masked Marvel** (Montjeu) und zweite Mutter des aktuellen Grand Prix-Pferdes **Waldgeist** (Galileo), der bisher drei Gr. I-Rennen gewonnen hat. **Winterfuchs** (Campanologist) und **Wonderment** (Camelot) waren in jüngster Zeit erfolgreiche Vertreter der Familie, aus der bei der BBAG-Jährlingsauktion der Winterfuchs-Bruder **Winternebel** (Protectionist) in den Ring kommt.

www.turf-times.de



KLICK ZUM PROFIL:
WALDPFAD
 inkl. Pedigree, Stories und Videos

Curragh, 21. Juli
Sapphire Stakes - Gruppe II, 110000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1000m

SOFFIA (2015), St., v. *Kyllachy - Rime a Rien* v. *Amadeus Wolf*, Bes.: *Lady O'Reilly*, Zü.: *Newsells Park Stud*, Tr.: *Edward Lynam*, Jo.: *Declan McDonogh*

2. *El Astronaute (Approve)*, 3. *Garrus (Acclamation)*, 4. *Soldier's Call*, 5. *Caspian Prince*, 6. *Equilateral*, 7. *Fantasy*, 8. *Lethal Promise*, 9. *Rapid Reaction*
3 1/2, 1/2, 3/4, K, 2, 2 3/4, 2 3/4, 1/2

Zeit: 0:58,51

Boden: gut bis fest



Soffia schafft einen erneuten Gruppe-Sieg. David Betts photography

Es war der bereits siebte Sieg für die deutlich gestiegerte **Soffia**, die in diesem Jahr zunächst in Naas über 1000 Meter in einem Listenrennen erfolgreich war, dann Anfang Juni auf dem Curagh die Ballyogan Stakes (Gr. III) gewinnen konnte. Ihr Trainer peilt langfristig den Prix de l'Abbaye de Longchamp (Gr. I) mit ihr an.

Sie ist eine Tochter des guten Fliegers **Kyllachy** (Pivotal), ein ausgezeichnete Vererber, der im Cheveley Park Stud letztes Jahr in Pension geschickt wurde.

Soffia, die als Fohlen und Jährling im Auktionsring war, zuletzt bei Tattersalls Ireland 52.000 Euro kostete, ist Erstling der zweijährig in Frankreich erfolgreichen und dort auch listenplatziert gelaufenen **Rime a Rien**, die noch eine zweijährige Stute von **Nathaniel**, eine Jährlingsstute von **Myboycharlie** und ein Stutfohlen von **Dabirsim** hat. Sie ist Halbschwester von **Al Jazi** (Canford Cliffs), zweifache Siegerin in den Oak Tree Stakes (Gr. III) aus der Listensiegerin und mehrfach listenplatziert gelaufenen **Rainbow Crossing** (Cape Cross). Die dritte Mutter **Rainbows For All** (Rainbows for Life) hat die Debutante Stakes (Gr. III) auf dem Curragh gewonnen.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

SOFFIA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Curragh, 21. Juli
Kilbo Estate Stakes - Gruppe II, 115000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1800m

RED TEA (2013), St., v. *Sakhee - Maimoona* v. *Pivotal*, Bes.: *Capel Street Syndicate*, Zü.: *Scheich Hamdan bin Maktoum Al Maktoum*, Tr.: *Joseph O'Brien*, Jo.: *Donnacha O'Brien*

2. *Goddess (Camelot)*, 3. *Annie Fior (Finsceal Fior)*, 4. *Chablis*, 5. *Coral Beach*
2, K, 3 1/2, 3 1/4

Zeit: 1:55,31

Boden: gut bis fest

Für 42.000gns. war **Red Tea** bei Tattersalls vergangenes Jahr im Oktober in den Stall von Trainer **Joseph O'Brien** gekommen. Bei ihrem vorherigen Betreuer Peter Hiatt hatte sie eine Handvoll von besseren Handicaps gewonnen, in neuer Umgebung gelang jetzt der Sprung in die Gruppe-Klasse. Sie hatte in der laufende Saison bereits Rang drei in den Ridgewood Pearl Stakes (Gr. II) belegt und war auch in Royal Ascot nicht schlecht gelaufen.



Red Tea schafft mit sechs Jahren den Sprung in die bessere Klasse. David Betts photography

Die Tochter von **Sakhee** (Bahri) ist eine Schwester von zwei Siegern aus der dreijährig zweimal erfolgreichen **Maimoona** (Pivotal), deren Mutter wiederum eine Schwester des Deckhengstes **Volochine** (Soviet Star) ist, Sieger im Bernard Baruch Handicap (Gr. II), mehrfach auch Gr. I-platziert gelaufen. Es ist auch die Familie des Gr. II-Siegers **Combat Zone** (Refuse to Bend).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

RED TEA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Deauville, 21. Juli**Prix Robert Papin - Gruppe II, 130000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, Distanz: 1100m**

A'ALI (2017), H., v. Society Rock - Motion Lass v. Motivator, Bes.: Scheich Duaij Al Khalifa, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: Simon Crisford, Jo.: Lanfranco Dettori

2. *My Love's Passion (Elvstroem)*, 3. *Jolie (Power)*, 4. *Fan Club Rules*, 5. *Istanbul*, 6. *Classy Moon*, 7. *Rayong*, 8. *Fantastic Diamond*, 9. *Salar Island*, 10. *Dutch Chop*

3/4, 1 3/4, 3/4, kK, 1 1/2, K, K, 3/4, 1 1/2
Zeit: 1:04,38 • Boden: weich

► **Klick zum Video**



A'Ali bei seinem Sieg in Royal Ascot, schon dort unter Frankie Dettori. www.galoppfoto.de

135.000 Pfund hatte **A'Ali** vor einigen Wochen bei der Breeze Up Sale von Goffs in Doncaster gekostet, eine deutliche Steigerung gegenüber seinem Jährlingspreis von 35.000 Pfund. Beim Debüt war er in Ripon als Favorit Zweiter gewesen, danach holte er sich in Royal Ascot die Norfolk Stakes (Gr. II) über 1000 Meter gegen 13 Gegner. In Deauville kam er als klarer Favorit an den Ablauf, musste sich aber schon etwas strecken, um die Außenseiterin My Love's Passion auf Platz zwei zu verweisen, Dritte wurde in deutschem Besitz stehende Jolie. Für den Sieger wird es auf Gr. I-Ebene weitergehen, er läuft entweder in den Phoenix Stakes (Gr. I) in Irland oder im Prix Morny (Gr. I) in Deauville.

A'Alis Vater **Society Rock** (Rock of Gibraltar) ist bereits 2016 eingegangen, nach nur drei Jahren als Deckhengst im Tally Ho Stud. Das ist äußerst bedauerlich, hat er doch einige erstklassige Kurzstreckenpferde auf der Bahn, wie **Unfortunately** oder The Mackem Bullet. Er selbst war ein sehr guter Flieger. Die Mutter ist nur platziert gelaufen, ihr Erstling Slowmo (Kodiak) war bei einer Handvoll von Starts bislang zweifacher Sieger. **Motion Lass** ist Halbschwester zu Enforcer (Efisio), Sieger in den Darley Stakes (Gr. I) und Dritter im Epsom Derby (Gr. I) sowie im Preis von Europa (Gr. I). Acht andere Nachkommen haben gewonnen. Die Familie kommt aus den USA, die dritte Mutter Willowy Mood (Will Win) hat dort 14 Rennen gewonnen, zwei auf Gr. III-Ebene. Ein starkes Papier ist es sicher nicht, aber A'Ali ist fraglos ein Flieger von Format.

► **www.turf-times.de**

Deauville, 21. Juli**Prix Messidor - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m**

IMPULSIF (2015), W., v. New Approach - Violante v. Kingmambo, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. *Trais Fluors (Dansili)*, 3. *Study of Man (Deep Impact)*, 4. *Style Presa*, 5. *Folie de Louise*, 6. *Geniale*

1/2, 1 1/4, 1 1/4, 3/4, 5
Zeit: 1:38,80 • Boden: weich

► **Klick zum Video**

Ende 2018 hatte man sich bei **Impulsif** nach nur einer Handvoll Starts zur Kastration entschlossen, was zu einer deutlichen Leistungssteigerung geführt hat. Nach einem Aufbaustart gewann er zwei Altersgewichtrennen beim ersten Versuch auf Gruppe-Ebene gleich den Prix Messidor, wobei er den bewährten **Trais Fluors** auf Platz zwei verwies, der vorjährige Prix du Jockey Club (Gr. I)-Sieger **Study of Man** wirkte bei der Rückkehr auf die Meile wenig durchschlagskräftig.

Gezogen ist der **New Approach**-Sohn Impulsif großartig, den seine dritte Mutter ist die **Schlenderhanerin Allegretta** (Espresso). Er ist der erste Sieger der **Violante** (Kingmambo), die vierjährig gewonnen hat. Sie hat zudem eine platziert gelaufene rechte Schwester von Impulsif im Dreijährigen-Alter auf der Bahn, eine Jährlingsstute hat **Shamardal** als Vater. Violante ist Halbschwester des Prix du Jockey Club (Gr. I)-Siegers und Deckhengstes **Anabaa Blue** (Anabaa) und rechte Schwester der Listensiegerin Reunite. Eine weitere Schwester ist Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Tamayuz** (Nayef).

► **www.turf-times.de**

Leopardstown, 25. Juli**Silver Flash Stakes - Gruppe III, 60000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1400m**

LOVE (2017), St., v. Galileo - Pikaboo v. Pivotal, Bes.: Tabor/Smith/Magnier, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Semaie Heffernan

2. *Unforgettable (Muhaarar)*, 3. *So Wonderful (War Front)*, 4. *Precious Moments*, 5. *One Last Look*, 6. *Schrodgers Mistake*, 7. *Isabeau*, 8. *WIndracer*

3 1/4, 1, 1/2, 2, 1 3/4, 1 1/2, 2

Zeit: 1:30,84

Boden: gut

Als zweite Farbe von Coolmore war **Love** ins Rennen gegangen. Nach dem Start wurde sie schnell nach vorn beordert und gab die Führung nicht mehr ab, wurde auf den letzten Metern auch immer länger. Die beiden anderen Coolmore-Vertreter belegten die Plätze drei und vier, dazwischen schob sich die von Joseph O'Brien trainierte Unforgettable. Love absolvierte ihren vierten Start. Sie hat etwas Anlaufzeit benötigt. Anfang Juni hat sie mit einem vierten Platz debütiert, es folgte ein zweiter Platz drei Wochen später, bevor sie dann die Maidenschaft Ende Juni ablegte und den nächsten Sprung nun problemlos bewältigte.

Die **Galileo**-Tochter ist eine von sechs Siegern ihrer Mutter, die zuvor u.a. **Lucky Kristale** (Lucky Story) gebracht hat, Siegerin in den Duchess of Cambridge Stakes (Gr. II) und den Lowther Stakes (Gr. II), sowie **Flattering** (Galileo), erfolgreich in den Munster Oaks Stakes (Gr. III). Die drei Jahre alte Peach Tree (Galileo) hatte vor zwei Wochen ebenfalls in Leopardstown die Stanerra Stakes (Gr. III) gewonnen, war in den Irish Oaks (Gr. I) dann jedoch ohne Chance. **Pikaboo** ist eine Schwester des dreifachen Gr. II-Siegers und Deckhengstes **Arabian Gleam** (Kyllachy) und des Listensiegers Kimberella (Kyllachy).

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

LOVE

inkl. Pedigree, Stories und Videos

Leopardstown, 25. Juli

Tyros Stakes - Gruppe III, 60000 €, 2 jährige Pferde, Distanz: 1400m

ARMORY (2017), H., v. Galileo - After v. Danehill Dancer, Bes.: Magnier/Tabor/Smith, Zü.: Coolmore, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Toronto (Galileo), 3. Zarzyni (Siyouni), 4. Innervisions • 5, 2 1/2, 3 3/4

Zeit: 1:32,39 • Boden: gut

Als haushoher Favorit war **Armory** ins Rennen gegangen und der junge Hengst rechtfertigte das in ihn gesetzte Vertrauen eindrucksvoll. In der Distanz sah es kurz aus, als könnten ihm Toronto und Zarzyni auf den Zahn fühlen, doch nach kurzer Aufforderung zog Armory überzeugend an und legte letztlich fünf Längen zwischen sich und den Stallgefährten. Armory hatte sein erstes Rennen im Juni absolviert, belegte dort den dritten Platz. Zwei Wochen später gewann er dann ein Maidenrennen auf dem Curragh und machte nun den nächsten Schritt. Weiterführende Nennungen hat der **Galileo**-Sohn reichlich, u.a. für die National Stakes (Gr. I) im September, aber auch für mehrere Gr. II-Rennen.

Fürs Epsom Derby ist er ebenfalls eingeschrieben.

Armory ist das zweite Fohlen von **After**, die selbst mehrfach gruppeplatziert war. Der ältere Bruder ist zweifacher Sieger, ein Jährlingshengst hat ebenfalls Galileo als Vater. Die Listensiegerin und in den USA Gr. I-platzierte Temps au Temps (Invincible Spirit) ist eine Schwester von After. Aus der Familie kommen auch die Gr. I-Siegerin **Wandesta** sowie die Deckhengste De Quest und Turners Hill. In jüngerer Vergangenheit kamen gute Mutterstuten aus der Familie, etwa **Fashionable**, Mutter des Gruppensiegers **Jack Naylor**, oder **Valencia**, die u.a. Mutter von **Deportivo**, **So Beloved**, Irish Vale und **Affluent** ist. Affluent wiederum hat **Daahyeh** auf der Bahn, Siegerin in den Albany Stakes (Gr. III) während Royal Ascot.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

ARMORY

inkl. Pedigree, Stories und Videos

PERSONEN

Die älteste Trainerin der Welt

Barbara Blackie, 100, sattelte kurz nach ihrem runden Geburtstag mit Diplomat (Alamosa), ihr derzeit einziges Pferd im Training in Ashburton/Neuseeland. Der vier Jahre alte Wallach, der bei 14 Starts noch sieglos ist, belegte mit Terry Moseley an Bord in einem 1400 Meter-Rennen Rang vier, der immerhin noch mit 1.000 NZ-Dollar (ca. €600) honoriert wurde. Blackie, mutmaßlich die älteste Galoppertrainerin der Welt, hat erklärt, dass sie ihre Karriere erst beenden werde, wenn Diplomat sein erstes Rennen gewinnt. Die ehemalige Dressurreiterin fing erst mit Ende fünfzig an zu trainieren, hatte eine Reihe von Black Type-Pferden in ihrer Obhut.

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:

Daniel Delius

Dreherstraße 14

40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 26 048

E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times

Schönaustraße 27

40625 Düsseldorf

Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de

Erscheinungsweise: wöchentlich

Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de

Facebook www.facebook.com/turftimes

Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media

Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf

Tel. 0171 – 34 24 021

E-Mail: info@turf-times.de

STALLIONNEWS

Der erstaunliche Pivotal



Pivotal im Cheveley Park Stud. Foto: offiziell

Der Cheveley Park Stud-Deckhengst **Pivotal** (Polar Falcon), der in diesem Jahr auch mit 26 Jahren noch rund fünfzig Stuten erfolgreich gedeckt hat, ist auf dem besten Weg, seinen Rekord als Mutterstutenvererber vom vergangenen Jahr zu verbessern. 2018 hatten seine Töchter zehn individuelle Gr. I-Sieger auf der Bahn, ein Bestwert für einen Hengst in der nördlichen Hemisphäre. In der aktuellen Saison liegt die Zahl bei fünf, zum jetzigen Zeitpunkt eine hervorragende Marke und auch die Spitzenposition in der einschlägigen Statistik in Europa. Vorletzte Woche hatte seine Enkelin Veracious (Frankel) in Newmarket die Falmouth Stakes (Gr. I) gewonnen. Eine nächste Kandidatin auf einen Sieg auf höchster Ebene könnte Raffle Prize (Slade Power) sein, eine Zweijährige aus dem Stall von Mark Johnston, erfolgreich in den letzten Wochen in zwei Gr. II-Rennen. Pivotal-Enkel sind auf allen möglichen Distanzen zu Hause, wie die Beispiele Defoe (Dalakhani), Sieger im Coronation Cup (Gr. I), und Advertise (Showcasing), erfolgreich im Commonwealth Cup (Gr. I), zeigen.

Snitzel vor erneutem Championat

Wenige Tage vor dem Ende der Saison 2018/2019 in Australien ist der im Arrowfield Stud stehende Snitzel (Redoute's Choice) in der australischen Deckhengststatistik souverän voraus, er wird seinen dritten Titel erringen. Seine Nachkommen haben bislang rund 24 Millionen A-Dollar (ca. €15,06 Mio.) eingaloppiert, die 178 individuellen Sieger bedeuten einen neuen Rekord für Australien. Platz zwei geht wie im Jahr zuvor an I Am Invincible (Invincible Spirit), doch hat er auch er mit 28 Stakes-Siegern eine Bestmarke erreicht. Der Yarraman Stud-Deckhengst hat bislang 174 Sieger gestellt, liegt in der Statistik der Nachkommen von Zweijährigen an der Spitze.

Schaut man sich die Zahl der Nachkommen beider Hengste an, so dürften sie auch in den nächsten Jahren die australische Szene beherrschen. Snitzel hat im Jahrgang 2017 135 Fohlen, letztes Jahr waren es 153. I Am Invincible hat in den vergangenen drei Deckzeiten stets über 200 Stuten gedeckt. Mit einer Taxe von 247.500 A-Dollar (ca. €155.000) ist er der teuerste Hengst Australiens.

Die Nummer drei in der Statistik ist Street Cry (Machiavellian), natürlich in erster Linie wegen Winx, vor dem Coolmore-Hengst Fastnet Rock (Danehill). Weit vorne ist auch Zoustar (Northern Meteor), der Champion der Hengste mit dem zweiten Jahrgang in Australien und Neuseeland ist. Er stand im Frühjahr im Tweenhills Stud & Farm in England.

Sir Prancealot shuttelt in die USA

Sir Prancealot (Tamayuz), Sieger zweijährig in den Flying Childers Stakes (Gr. II), zunächst in Irland im Gestüt, jetzt in Südaustralien stationiert, wird im kommenden Jahr in die USA shutteln, wo er im Rancho San Miguel in Kalifornien aufgestellt wird. Der jetzt Neunjährige hat in den USA erstaunliche Ergebnisse seiner Nachkommen, die ausschließlich von Irland oder Großbritannien dorthin verkauft wurden. Er ist Vater von vier Stakes-Siegern in Nordamerika, darunter die Gr.-Sieger Beau Recall und Madam Dancealot.

NEW

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



FREE DOWNLOAD

Download on the App Store

Download for Android

THE WORLD'S LARGEST STALLION REGISTER POWERED BY BLOODHORSE AND WEATHERBYS

PFERDE

Sepoy-Sohn holt sich Singapore Derby



Sun Marshal holt sich das Derby in Kranji. Foto: Singapore Jockey Club

Mit Sun Marshal gewann ein Sohn des Darley-Hengstes **Sepoy** (Elusive Quality) am Sonntag in Kranji das mit umgerechnet 655.000 Euro dotierte Singapore Derby über 1800 Meter. Sun Marshal, ein vier Jahre alter Wallach, den Lee Freedman trainiert, wurde von dem 23 Jahre alten Australier Joe Azzopardi geritten, zum Kurs von 23:1 war er als Außenseiter am Start gewesen. Mit Mr. Clint (Power) kam ein weiterer Schützling von Freedman auf Rang zwei, Dritter wurde King Louis (Medaglia d'Oro). Marc Lerner, seit einigen Monaten in Singapur beschäftigt, kam mit seinem Ritt Glasgow (Not A Single Doubt) im 16köpfigen Feld auf Rang zehn.

» [Klick zum Video](#)

Der verhinderte Derbysieger gewinnt

Maximum Security (New Year's Day), kontrovers disqualifizierter Kentucky Derby (Gr. I)-Sieger, war am Samstag in Monmouth Park/USA wieder auf der Siegerstraße. Doch auch nach seinem Erfolg im mit Dollar dotierten Haskell Invitational (Gr. I) musste er eine Überprüfung überstehen, doch diesmal behielten es die Stewards bei der ursprünglichen Reihenfolge. Mit Luis Saez im Sattel setzte sich der von Jason Servis trainierte Dreijährige gegen Mucho Gust (Mucho Macho Man) und Spun to Run (Hard Spun) durch. King for the Day (Uncle Mo), der Maximum Security zuvor in den Pegasus Stakes (LR) überraschend das Nachsehen gegeben hatte, wurde im sechsköpfigen Feld nur Fünfter.

» [Klick zum Video](#)

Der Tag in Monmouth Park begann mit einer Verspätung, da auf Grund der hohen Temperaturen um die 35/36 Grad der Start verschoben wurde. Nach zwei Rennen wurde entschieden, dass danach nur noch die Stakes-Prüfungen durchgeführt werden, alle anderen

Prüfungen wurden abgesagt. Mehrere andere Bahnen in den USA hatten ihr Programm bei Temperaturen bis zu 41 Grad erst gar nicht durchgeführt.

Yoshida kauft dazu

Katsumi Yoshida, japanischer Großinvestor, hat sein rennsportliches Imperium durch die drei Jahre alte **East** (Frankel) vergrößert. Im Training bei Kevin Ryan gehörte sie bisher dem Syndikat East Partners. Im vergangenen Jahr gewann sie in Saint-Cloud den Prix Thomas Bryon (Gr. III), war Zweite im Breeders' Cup Juvenile Fillies Turf (Gr. I). In dieser Saison belegte sie Rang drei in der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I), ging zuletzt in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) ziemlich unter. Sie wird am Sonntag in den Yoshida-Farben im Prix Rothschild (Gr. I) antreten.

Die harte Lafilia - Teil 2

Neues von **Lafilia** (Teofilo): Die vier Jahre alte Ex-Ittlingerin, die innerhalb von fünf Tagen zwischen dem 10. und 15. Juli in England dreimal am Start war und stets Zweite oder Dritte wurde, legte danach ausnahmsweise eine Pause von neun Tagen ein. Am Mittwoch war sie aber wieder am Start, wurde in einem 2400-Meter-Rennen für Auszubildende in Catterick Zweite. Jetzt geht es aber wieder zügiger weiter, denn der nächste Auftritt ist in einem 2400-Meter-Handicap am Dienstag in Beverly vorgesehen.

Red Mountain disqualifiziert

Die französischen Rennsportbehörden haben dem von Hans Blume trainierten Red Mountain (Dark Angel) den Sieg im Grand Handicap de l'Hippodrome des Princes de Conde Longines am 6. Juni aberkannt. Der Hengst hatte Coralie Pacault im Sattel, die eine Gewichterlaubnis von 1,5 Kilo in Anspruch genommen hatte. Diese Erlaubnis für weibliche Reiterinnen ist allerdings in Quinté-Rennen nicht zulässig, das Pferd trug also zu wenig Gewicht. Warum dies im Vorfeld niemanden aufgefallen ist, ist scheinbar ungeklärt. Die Siegbörse hätte inklusive der Prämie 46.025 Euro betragen.

Persian King macht Pause

Persian King (Kingman), Sieger in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und Zweiter im Prix du Jockey Club (Gr. I), hat aus nicht näher spezifizierten gesundheitlichen Gründen den Rennstall von Trainer Andre Fabre vorerst verlassen. Wie von Seiten von Godolphin zu hören war, wird er in dieser Saison wohl nicht mehr an den Start kommen.

Sea of Class eingegangen



Ein Blick aus der Box vor dem "Arc". www.galoppfoto.de - JJ Clark

Ältere Leser, oder solche mit einer Affinität für alte Film-Klassiker, können sich vielleicht noch an den schwedischen Streifen „Sie tanzte nur einen Sommer“ erinnern. Ein junges Mädchen, ein poetischer Sommer, ein tragisches Ende. Unverkennbare Parallelen zum kurzen Leben der Sea The Stars-Tochter **Sea of Class**, die nach wochenlangem Kampf gegen eine Krebserkrankung am Montag dieser Woche aufgegeben werden musste.

Sea of Class wurde nicht „groß geboren“ (auch wenn ihre Geschwister in Italien gute Rennen, u.a. einen einheimischen Klassiker, gewannen), aber sie erlangte Größe wie wenige Stuten in den letzten Jahrzehnten. Ein spätes Fohlen, kam sie erst Ende Mai 2015 auf einem italienischen Gestüt nahe Mailand zur Welt; ein Gestütvideo zeigt malerische, holzeingezäunte Koppeln am Fuße schneebedeckter Berge. Über die weniger prestigereiche Tattersalls December Yearling Sales (deren Postergirl sie nun im Internet ist) folgte Sea of Class gleichsam ihrer Bestimmung, als sie über Agenten für 170.000€ in den Besitz der Familie Tsui wechselte: natürlich eben die Familie Tsui, die ihre berühmte Großmutter Urban Sea und auch ihren Vater Sea The Stars besaßen.

Vielleicht hat die Fuchs-Farbe, die Sea of Class mit ihrer legendären Großmutter teilte, eine Rolle bei der Kaufentscheidung gespielt; jedenfalls blieb Sea of Class in Newmarket und wechselte in William Haggas' Somerville Lodge Stables. Hier wurde sie behutsam aufgebaut, erst dreijährig betrat sie erstmals eine Rennbahn. Als heiße Favoritin war die Niederlage ärgerlich, aber kein Beinbruch; die Wiedergutmachung folgte auf dem Fuß, als Sea of Class zwei Listenrennen im südenglischen Newbury sicher für sich entscheiden konnte. Bereits nach dem ersten Sieg hatte sich die junge Stute nachdrücklich für die Epsom Oaks ins Gespräch gebracht; hier hielt sich Haggas jedoch weise zurück. Ende Juni hieß es dann aber auf dem irischen Curragh Farbe bekennen: in den Irish Oaks trat die Stute beim vierten Karrierestart erstmals auf Gruppel-Ebene an. Ein Dreigestirn des irischen Star-Trainers Aidan

O'Brien sollte ihr das Leben schwer machen, doch Sea of Class' hatte das Glück auf ihrer Seite, als sie ihren ersten und einzigen klassischen Sieg, und zugleich den ersten ihrer zwei Gruppel-Siege, nach Hause brachte.

In Yorkshire geboren, ist das Ebor-Meeting immer ein „Muss“ in Haggas' Jahresplanung, oft und gerne bringt er seine besten Galopper auf der nordenglischen Paradebahn York an den Start. Wir kamen, um die nordenglischen Top-Stute Laurens zu bewundern, und verließen die Rennbahn an jenem denkwürdigen Donnerstag bekehrt. Bezaubert von einer kleinen, fein-gemeißelten Fuchsstute, die von innen heraus zu glühen schien, und dies nicht wegen der heißen Temperaturen. Es gab eine „Magie“ Sea of Class, ihre Haltung, ihre Bewegungen, der ausdrucksvolle Kopf mit dem sprechenden Auge – ihre Gegenwart berührte die Besucher; ihr spielerisch leichter Sieg gegen ein starkes Feld mit auch älteren Stuten in den Yorkshire Oaks war das Sahnehäubchen. Wir konnten nicht ahnen, dass sie nie mehr so hell scheinen sollte wie hier, als sie die Bewunderungen der Fans mit der ihr eigenen Anmut zu genießen schien. Ihr zweiter Gruppel-Erfolg war ihr letzter Sieg.

Viel hatte sie erreicht in diesen kurzen vier Monaten, vom Listen-Sieger war sie zur klassischen Gruppel-Siegerin aufgestiegen; doch sie trug prestigereiche Farben, und es war vielleicht immer ihre Bestimmung, an jenem ersten Sonntag im Oktober in Paris-Longchamp an den Start zu kommen. Urban Sea hatte hier im Jahr 1993 in David Tsui's Farben gewonnen, ihr Sohn Sea The Stars - offiziell in den Farben von Davids Sohn Christopher unterwegs – hatte die Massen in 2009 von den Sitzen gerissen. Sunderland Holding Inc. war der eingetragene Besitzer von Sea of Class, dies der züchterische Arm der Familie Tsui, der u.a. für diverse Nachkommen der Jahrhundert-Zuchtstute Urban Sea zeichnet.

Ein frisch verwandeltes, goldenes Longchamp konnte im Oktober 2018 vielen Erwartungen nicht gerecht werden, die 97. Austragung des Prix de l'Arc de Triomphe ließ jedoch keine Wünsche offen. Wie immer an diesem Sonntag kamen die britischen Fans in Scharen, um ihren Favoriten anzufeuern, im Jahr 2018 kamen sie für eine wunderbare Stute; sie gingen und wussten, sie hatten zwei gesehen. Ein jeden Rennen ist nur so gut wie seine Starter, es kann (normalerweise) nur einen Sieger geben, „but it takes two to Tango“, wie die Engländer sagen; zu jedem epischen Kampf auf dem grünen Rasen bedarf es mindestens zweier hochklassiger Pferde. Es wurde strenggenommen kein Kampf, und manch ein Fan mag die zarte Gestalt der Sea of Class erst ganz am Ende wahrgenommen haben. **Enable** – natürlich – war die Hauptattraktion, Khalid Abdullahs mächtige Stute kam, sah und siegte in ihrem zweiten Arc unter einem absoluten Meisterritt ihres Piloten Frankie Dettori. Fans von Sea of Class hatten lange mit bangen Blick die gelben Farben in hinteren Regionen suchen müssen, doch als Jockey James Doyle die Stute endlich auf einer Art freier Bahn hatte, fraßen ihre Hufe den Boden, flog Sea of Class heran, ganz die Klasse und das Herz ihrer be-



Sea of Class gewinnt unter James Doyle die Yorkshire Oaks. www.galoppfoto.de - JJ Clark

rühmten Vorfahren; allein, es sollte nicht sein. Während Enable sich dem gerechten Jubel stellte, verließ Sea of Class leise und beinahe unbemerkt die Rennbahn; sie hatte in der Niederlage brilliert und die für unbezwingbar gehaltene Enable an den Rand einer Niederlage gebracht. Doch die Scheinwerfer waren auf eine andere Stute gerichtet, „the winner takes it all.“

2019 brach die Tragödie mit voller Macht über Sea of Class ein, und Niederlagen auf der Rennbahn sollten zur Nebensache werden. Sie war spät zur Hand, wie Pferdeleute sagen, ließ einige angedachte Engagements aus, zeigte sich in Royal Ascot nur kurz und vermutlich schon im Schatten ihrer tückischen Erkrankung, deren volles Ausmaß ihre Umgebung erst nach ihrem Tod bekannt machten. Die vielzitierte Kolik war in Wahrheit durch einen bösartigen Tumor ausgelöst worden; und hatte uns Sea of Class auf der Rennbahn mit ihrem Charakter und Kampfeswillen von den Sitzen gerissen, so stand sie bei diesem Kampf wohl von vornherein auf verlorenem Posten. Lange Tage hielt sie stand, banges Warten auf kleine Updates, die zwischen den Zeilen bereits mehr als eine Kolik vermuten ließen.

Reine Statistiken – sieben Starts, vier Siege, bemerkenswerte 1.5 Millionen Pfund an Preisgeld – weisen auf eine außergewöhnliche, vielleicht nicht herausragende Stute hin. Doch machte Trainer William Haggas klar, dass er „um die beste Stute, mit der je zu tun

hatte“ trauere, und ihre Erinnerung „für immer“ bei ihm bleiben würde; und Jockey James Doyle teilte seine Betroffenheit auf Twitter mit. Fans in den sozialen Netzwerken trauerten in großer Vielzahl und teilten ihre ganz persönlichen Erinnerungen. So viele Rennen ungelaufen, Jahre ungelebt, ein unermesslicher Verlust für die Vollblutzucht. Sea of Class mag nur einen Sommer getanzt haben, doch sie strahlte als hellster Stern über das Rennjahr 2018, eine würdige Tochter ihres großen Vaters.

Catrin Nack

Viel Geld für einen kleinen Stall

Eines der hochdotierten Zweijährigen-Rennen in England war am Samstag in Newbury der Weatherbys Super Sprint über 1000 Meter. 122.925 Pfund betrug die Siegbörse in dem Rennen, in dem ausschließlich Pferde startberechtigt waren, die als Jährlinge auf der Auktion bis zu 63.000 Pfund gekostet hatten. Der Sieg ging an die von Rod Millman für seine Ehefrau trainierte Bettys Hope (**Anjaal**), die von Champion Silvestre de Sousa geritten wurde und zum Kurs von 14:1 23 Gegner hinter sich ließ. Es war der bereits sechste Start der Stute, die nach drei zweiten Plätzen zuvor in Chepstow und in Chelmsford gewinnen konnte. Als Jährling hatte sie gerade einmal 3.500 Pfund gekostet.



Unsere Top-Klicks der letzten Woche

8.447 Personen gefällt Turf-Times
Auch schon dabei?



RENNVORSCHAU NATIONAL

Großer Dallmayr-Preis in München und Finale des Harzburger Meetings

Ein volles Programm für Galoppsportfreunde steht am Wochenende an, wenn es an drei Tagen in Folge Rennen gibt. **Hoppegarten** läutet das Wochenende am Freitagabend mit einem After Work-Renntag ein, bevor am Samstag und Sonntag das **Bad Harzburger Meeting** sein Finale hat. Drei Superhandicaps, ein Auktionsrennen sowie ein Seejagdrennen sind die Höhepunkte. In **München** findet mit dem **Großen Dallmayr-Preis** (Gr. I, 155.000 €, 2.000m) das sportlich hochwertigste Programm statt. Seinen einzigen Renntag des Jahres veranstaltet der Odenwälder Rennverein **Erbach** mit vier Galopprennen. Nach nur zwei Tagen ohne Rennen in Deutschland geht es am Mittwoch in schon weiter: **Köln** veranstaltet einen After Work-Renntag rund um ein Auktionsrennen für den zweijährigen Nachwuchs.

Freitag, 26. Juli 2019

Hoppegarten, 6. Renntag, 1. Start: 17:00 Uhr

Die Rennbahn **Hoppegarten** eröffnet mit sportlichen Höchstleistungen, spannenden Wetten und „Burger & Beer“ in Berlins schönstem Biergarten das Wochenende. Der After-Work Race Day ist der einzige Abendrenntag im Hoppegartener Rennkalender 2019. Insgesamt stehen 8 Rennen auf dem Programm. Der Start des ersten Rennens ist um 17:00 Uhr, der Einlass beginnt ab 15:45 Uhr. Nach dem letzten Rennen wird bis 22:00 Uhr getanzt und gefeiert.

- Hier geht es zum kompletten Renntag mit allen Rennen, Pferden, Formen, Jockeys, Trainern und Infos: **Klick!**
- Zum Vorbericht: **Klick!**

Samstag, 27. Juli 2019

Bad Harzburg, 4. Renntag, 1. Start: 17:00 Uhr

Ein Auktionsrennen und gleich drei Superhandicaps stehen auf dem Programm am vierten Renntag des Meetings am Weißen Stein. Elf Rennen, darunter zehn Galopprennen sowie ein Lauf zum Wettstar Junior-Cup, gibt es am vorletzten Renntag des Jahres. Das erste Superhandicap wird mit Viererwette als **Grosser Preis der Landeshauptsparkasse LBS** um 12:30 Uhr gelaufen. Eine Stunde später starten 10 Dreijährige im **Großen Preis der Braunschweigischen Landessparkasse**,

dem Auktionsrennen über 1.850m. Die zweite Vierwette ist das **8. Rennen** der Karte, ein Ausgleich II und ebenso ein Superhandicap. **Lover Boy** versucht hier sein zweites Superhandicap des Meetings zu gewinnen. Das dritte und letzte Superhandicap wird um 16:10 Uhr als **Buchmacher Albers-Preis** ausgetragen, ebenfalls mit Viererwette.

- Alle Infos zum Renntag: **Klick!**

Sonntag, 28. Juli

München, 5. Renntag, 1. Start: 13:30 Uhr



Im letzten Jahr ging der Sieg an Godolphin: Benbatl gewinnt mit Oisin Murphy den Großen Dallmayr-Preis. www.galoppfoto.de - WiebkeArt

Der **Große Dallmayr-Preis Grosser Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchtrennen** (Gr. I) ist der ein Höhepunkt des Münchener Rennjahres. Im vergangenen Jahr ging der Sieg an den Godolphin-Vertreter Benbatl. In diesem Jahr treffen sechs heimische Starter auf drei Ausländer. **Sarah Steinberg** und **Stall Salzburg** zeichnen für gleich drei Starter verantwortlich, u.a. den Derbyvierten **Quest the Moon**. Favorit werden könnte der Vorjahreszweite **Stormy Antarctic** aus dem Quartier von **Ed Walker**. Neun Rennen, darunter auch ein Zweijährigenrennen werden ausgetragen.

- Zur Übersicht geht's hier: **Klick!**
- Und der komplette Vorbericht: **Klick!**
-

Sonntag, 28. Juli

Bad Harzburg, 5. Renntag, 1. Start: 11:25 Uhr

Bereits am späten Vormittag startet Bad Harzburg noch einmal in ein Mammutprogramm mit elf Rennen. Das **5. Rennen** ist ein Lauf der Fegentri World Championship für Amateurrenreiterinnen. Der heimliche Höhepunkt und Publikumsmagnet folgt zum Schluss: **Im Preis der Bauwirtschaft**, dem Seejagrennen und 2. Lauf zum Seekönig wird der beste Springer und Schwimmer gesucht. Der Sieger des ersten Laufs ist nicht dabei, die besten Chancen auf die Krone könnten **Good Girl** und **Wutzemann** haben, die vergangene Woche auf Platz zwei und drei landeten.

- Hier geht's zum kompletten Programm: **Klick!**

Sonntag, 28. Juli

Erbach, 1. Renntag, 1. Start: 14:20 Uhr

Eine gemischte Karte gibt es in Erbach im Odenwald, sieben Rennen gibt es insgesamt, vier davon sind Galopprennen. Los geht's um 14:20 Uhr mit dem **Preis vom Erbacher Brauhaus und der Firma Getränke Mohr**. Auch am Start: der 15jährige Vesuv, Deutschlands ältestes aktives Rennpferd. Alle vier Rennen sind Handicaps. Das letzte Rennen ist für 17:20 Uhr vorgesehen.

- Der komplette Renntag: **Klick!**

Mittwoch, 31. Juli

Köln, 7. Renntag, Veranstaltungsbeginn: 16:30 Uhr



So war es im vergangenen Jahr: Man on the Moon gewinnt das Auktionsrennen für Zweijährige. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Neun Rennen hat der Kölner Rennverein rund um ein Auktionsrennen für zweijährige Pferde über 1.300m ausgeschrieben. Im Auktionsrennen sind derzeit noch Nachwuchshoffnungen startberechtigt, ein Großteil davon bereits mit Reiter angegeben, sodass ein ordentliches Feld zusammenkommen sollte. Neben zwei Kat. D-Rennen für Dreijährige sollen sechs Handicaps stattfinden, eins davon wird als Lauf zum Vero-Amateur-Pokal gelaufen.

- Der Renntag in der Übersicht: **Klick!**


"like" us on
Facebook
Turf-Times? Gefällt mir.
<http://www.facebook.com/turftimes>

Bad Harzburg, 27. Juli
**Grosser Preis der
Braunschweigischen Landessparkasse**

Kat. C, 37000 €

Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1850m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	3 Dormio , 61 kg Stall WAOW / Henk Grewe 2016, 3j., b. W. v. Equiano - Diska (Kallisto) 9-2-1-3-1-4-2		Filip Minarik
2	1 Departing , 60 kg Stall Weissenhof / Peter Schiergen 2016, 3j., b. W. v. Maxios - Deinum (Sholokhov) 1-1-3-3		Andrasch Starke
3	10 Richelieu , 58.5 kg Stall Nizza / Christian Freiherr von der Recke 2016, 3j., b. H. v. Lilbourne Lad - Right Key (Key of Luck) 7-10-1-4-8-3-2		Maxim Pecheur
4	7 Choupette , 57 kg Stall GHB / Axel Kleinkorres 2016, 3j., b. St. v. Linngari - Syllable (Halling) 6-2-5-7-6-10-2		Rene Piechulek
5	8 Bergadler , 55 kg Stall Benedictus / Marco Klein 2016, 3j., F. H. v. Adlerflug - Belinga (Tannenkönig) 6-5-8		Tommaso Scardino
6	9 Daily Delight , 55 kg Stall Primos / Michael Figge 2016, 3j., b. St. v. Reliable Man - Dasina (Königstiger) 2-2-2-5-4-4		Martin Seidl
7	4 Varro , 55 kg Manfred Baumgarten / Marco Angermann 2016, 3j., F. H. v. Lord of England - Vera Longa (Lando) 4-7-11-6-4		Wladimir Panov
8	6 Waldana , 55 kg Karin Brieskorn / Stefan Richter 2016, 3j., b. St. v. Areion - Windzeit (Lagunas) 3-6-3-5-7-5-11-2		Marco Casamento
9	2 Miss Mae , 54 kg Christoph Holschbach u. Tobias Theis / Henk Grewe 2016, 3j., b. St. v. Mamool - Matchday (Acclamation) 3-6-5-6-5-3-10-3-3-6		Bauyrzhan Murzabayev
10	5 Almolonga , 53 kg Steffen Molks / Jan Korpas 2016, 3j., b. St. v. Tai Chi - A ce soir (Laroche) 2-2		Michael Cadeddu

München, 28. Juli
Grosser Dallmayr-Preis - Bayerisches Zuchtrennen

Gruppe I, 155000 €

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	6 Alounak , 60 kg Darius Racing / Waldemar Hickst 2015, 4j., b. H. v. Camelot - Awe Struck (Rail Link) 6-4-4-2-2-1-1-4-1		Bauyrzhan Murzabayev 260:10
2	5 Danceteria , 60 kg Australian Bloodstock / David Menusier 2015, 4j., b. W. v. Redoute's Choice - Bal de la Rose (Cadeaux Genereux) 4-1-3-1-4-9-5-1-1-1		Jamie Spencer 37,5:10
3	1 Matterhorn , 60 kg Sheikh Hamdan Bin Mohammed Al Maktoum / Mark Johnston 2015, 4j., b. H. v. Raven's Pass - Tanaghum (Darshaan) 5-1-10-2-2-1-7-1-1-1		Filip Minarik 55:10
4	4 Stormy Antarctic , 60 kg Pak-Kwan Siu / Ed Walker 2013, 6j., F. W. v. Stormy Atlantic - Bea Remembered (Doyen) 11-1-1-8-4-3-3-2-1-2		Alexander Pietsch 32,5:10
5	7 Wai Key Star , 60 kg Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2013, 6j., b. H. v. Soldier Hollow - Wakytara (Danehill) 7-1-7-3-1-6-1-3-2-2		Gerald Mosse 260:10
6	3 Walsingham , 60 kg Stall Lucky Owner / Peter Schiergen 2014, 5j., b. H. v. Campanologist - Winterkönigin (Sternkönig) 5-6-2-2-1-5-3-2-4-5		Andrasch Starke 210:10
7	2 Sword Peinture , 58.5 kg Gestüt Wittekindshof / Andreas Suborics 2015, 4j., F. St. v. Peintre Celebre - Swordhalf (Haafhd) 1-6-2-12-9-8-7-4-5-2		Filip Minarik 260:10
8	8 Quest the Moon , 56 kg Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2016, 3j., b. H. v. Sea The Moon - Questabella (Rock of Gibraltar) 4-1-2-2-1-2		Oisin Murphy 37,5:10
9	9 Runnymede , 56 kg Stall Salzburg / Sarah Steinberg 2016, 3j., b. H. v. Dansili - Indication (Sadler's Wells) 4-1-1-1-2-6-5-6		Rene Piechulek 340:10

RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN
RACEBETS
LANGZEITKURS SICHERN

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Kampf der Giganten in Ascot



Enable, hier unter Frankie Dettori beim Breeders' Cup, ist die Favoritin in den „King George“. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Samstag, 27. Juli

Ascot/GB

King George and Queen Elizabeth Stakes – Gr. I, 1.390.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Princess Margaret Stakes – Gr. III, 56.000 €, 2 jährige Stuten, 1200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Deauville/FR

Prix de Psyche – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige Stuten, 2000 m

mit **Preciosa**, Tr.: **Roland Dzubasz**, Jo.: **Cyrille Stefan**

Prix Six Perfections – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

York/GB

York Stakes – Gr. II, 134.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2100 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Sonntag, 28. Juli

Deauville/FR

Prix Rothschild – Gr. I, 300.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 1600 m

mit **Joplin**, Tr.: **Dieter Fechner**, Jo.: **Umberto Rispoli**

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Cabourg – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

Dienstag, 30. Juli

Goodwood/GB

Goodwood Cup – Gr. I, 556.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Lennox Stakes – Gr. II, 337.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Vintage Stakes – Gr. II, 222.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Mittwoch, 31. Juli

Goodwood/GB

Sussex Stakes – Gr. I, 1.200.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Molecomb Stakes – Gr. III, 83.000 €, 2 jährige Pferde, 1000 m

Donnerstag, 1. August

Goodwood/GB

Nassau Stakes – Gr. I, 667.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2000 m

Richmond Stakes – Gr. II, 222.000 €, 2 jährige Pferde, 1200 m

Gordon Stakes – Gr. III, 167.000 €, 3 jährige Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Ancient Spirit (2015), H., v. **Invincible Spirit** – Assisi, Zü.: **Stall Ullmann**
Dritter am 18. Juli in Leopardstown/Irland, Meld Stakes, Gr. III, 1800m, €5.400

Beau Nora (2013), W., v. **It's Gino** – Bear Nora, Zü.: **Stall 5-Stars**
Sieger am 20. Juli in La Teste-de-Buch/Frankreich, Hürdenr.-Hcap, 3900m, €10.080
BBAG-Herbstauktion 2014, €3.000

Muskat (2015), W., v. **Maxios** – Margarita, Zü.: **Dr. Klaus Schulte**
Sieger am 20. Juli in Göteborg/Schweden, 2400m, ca. €3.800
BBAG-Jährlingsauktion 2016, €20.000 an Peter & Ross Doyle BS



Fireman Sam (2016), H., v. **Wiener Walzer** – Fire Queen, Zü.: **Evelyn Winkler**
Sieger am 20. Juli in Sabac/Serbien, 1000m, ca. €500
BBAG-Herbstauktion 2017, €6.500 an Chris Richner BS

Turn me On (2017), H., v. **Amaron** – Tintagel, Zü.: **Gestüt Ohlerweiherhof**
Sieger am 21. Juli in Sabac/Serbien, 2350m, ca. €850
BBAG-Herbstauktion 2018, €5.500 an Verko Radukic

Köln (2014), St., v. **Jukebox Jury** – Key to win, Zü.: **Claudia Löseken**
Siegerin am 21. Juli in Sabac/Serbien, 2400m, ca. €4.230
BBAG-Herbstauktion 2016, €13.000 an Aktual & Print Plus KFT

Party Flash (2015), W., v. **Linngari** – Party Frock, Zü.: **Gestüt Jettenhausen**
Sieger am 21. Juli in Sabac/Serbien, 1609m, ca. €1.050
BBAG-Herbstauktion 2016, €5.000 an Vlada Bjelogrljic

Jan Maat (2013), W., v. **Electric Beat** – Jeanine, Zü.: **Gestüt Trona**
Sieger am 21. Juli in Tipperary/Irland, Jagdr., 3400m, €7.092
BBAG-Jährlingsauktion 2014, €13.000

Tech Jury (2016), H., v. **Jukebox Jury** – Tech Engine, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**
Siegerin am 21. Juli in Bratislava/Slowakei, 3200m, €1.000
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €20.000 an Chris Richner BS

Sorina (2015), St., v. **Tai Chi** – Sun of Dubai, Zü.: **Gestüt Weserhof**
Siegerin am 21. Juli in Avenches/Schweiz, 1800m, ca. €3.480

Namoum (2013), W., v. **Samum** – Nagoya, Zü.: **Gestüt Röttgen**
Sieger am 22. Juli in Meran/Italien, Hürdenr., 3000m, €4.800
BBAG-Herbstauktion 2014, €9.500

Seductive Moment (2016), W., v. **Shamardal** – Sexy Lady, Zü.: **Gestüt Hof Ittlingen**
Sieger am 22. Juli in Windsor/Großbr., 1600m, ca. €4.200

Distant Chimes (2015), W., v. **Campanologist** – Dyveke, Zü.: **Gestüt Wiesengrund**
Sieger am 24. Juli in Lingfield/Großbr., Hcap, 2400m, ca. €3.800

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

DABIRSIM

Derbysim (2017), Sieger am 22. Juli in Dieppe/Frankreich, 1400m
Yssingaux (2016), Sieger am 23. Juli in Compiègne/Frankreich, 1400m

HELMET

Rastacap (2015), Siegerin am 17. Juni in Rabat/Marokko, 1300m
Idoles des Jeunes (2016), Siegerin am 23. Juli in Compiègne/Frankr., 2800m

MAXIOS

Skymax (2016), Sieger am 19. Juli in Newbury/Großbr., 2400m
BBAG-Jährlingsauktion 2017, €49.000 an A. C. Elliott



PASTORIUS

Psimbala (2015), Siegerin am 21. Juli in San Sebastian/Spanien, 2000m

RED JAZZ

Bridge Jazzaraat (2016), Sieger am 19. Juli in Follonica/Italien, 2200m

Red Seeker (2015), Sieger am 22. Juli in Beverly/Großbr., 1500m

Always a Drama (2015), Siegerin am 22. Juli in Windsor/Großbr., 1200m

RELIABLE MAN

Kajaani (2015), Siegerin am 27. Juni in Moe/Australien, 1628m

SOLDIER HOLLOW

Rukwa (2014), Sieger am 22. Juli in Cartmel/Großbr., 1500m

TAI CHI

Hyapaxa (2017), Siegerin am 21. Juli in Vittel/Frankreich, 1300m

THEWAYYOUARE

Affluence (2015), Sieger am 18. Juli in Leicester/Großbr., 2400m

Royal Prospect (2015), Sieger am 21. Juli in Redcar/Großbr., 1200m



Aktuelles auch im Netz unter:

www.turf-times.de
www.facebook.com/turftimes
www.instagram.com/turftimes.de

TURF-TIMES
Fällt auf.



“like” us on Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche

Turf-Times — fantastisch
20. Juli um 13:58 · 🌐

American Pharoah, Triple-Crown-Winner in den USA, soll jetzt wieder die Ladies in Australien beglücken ...
 Hier mehr Infos zum Pferd: <https://www.turf-times.de/pferd/american-pharoah-usa-2012>
 #vollblut #stallion #thoroughbred #galopp #galopprennen #pferd #pferderennen #vollblutzucht #horses #turftimes

Bronwen Heaty Photography
20. Juli um 13:32 · 🌐

Seite gefällt mir

Aaahhh. My Big Horse has come home. Bless him. Triple Crown champion and best horse to come out of America since Secretariat - AMERICAN PHAROAH has touched down...
 Mehr anzeigen

132 4 Kommentare 6 geteilte Inhalte



“like” us on Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>